Entwurf

Fortschreibung Haushaltssanierungsplan 2016 ff.

Sanierungsplan 2016 der Stadt Witten
im Rahmen des Stärkungspaktes

Inhalt

Vorwort

I. Basisszenario zur Bestimmung des Konsolidierungsbedarfs

1. Orientierungsdaten, Steuerschätzung, Wachstumsraten

2. Bundesmilliarde - Eingliederungshilfe, Kosten der Unterkunft, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

II. Wesentliche Elemente des Sanierungsplans

1. Personalaufwand

2. Transferaufwendungen

3. GPA-Sachkontenprüfung 2015

4. Steuererhöhungen

5. Planungsentwicklung und Stärkungspaktmittel

III. Ergebnis

Anlagen

Anlage 1: Potentiale

Anlage 2: Haushaltssanierungsplan

Vorwort

Als Anlage zum Haushaltsplan hat die Stadt Witten gemäß § 6 Stärkungspaktgesetz einen Sanierungsplan vorzulegen, der den originären Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Mittel, die die Stadt vom Land erhält, **in der Regel** spätestens in 2016 nachweist. Danach sind die schrittweise wegfallenden Landesmittel durch eigene weitere Konsolidierungsanstrengungen zu kompensieren, so dass spätestens in 2021 der Haushaltsausgleich ohne diese Stärkungspaktmittel erreicht wird.

Der unter Beratung der Gemeindeprüfungsanstalt von der Verwaltung erarbeitete und vom Rat der Stadt Witten am 25.06.2012 beschlossene Sanierungsplan erreichte diese Ziele und wurde von der Bezirksregierung Arnsberg mit Verfügung von 26.10.2012 genehmigt. Die vom Rat am 24.11.2014 beschlossene Fortschreibung des Sanierungsplanes 2015ff bewegte sich ebenfalls in diesem Rahmen, allerdings nur mit eingeplanten Hebesätzen bei der Grundsteuer B von 910 v.H. und bei der Gewerbesteuer von 520 v.H.

Die Bezirksregierung Arnsberg bat mit Schreiben vom 14.01.2015 um Klärungsbedarf zu einzelnen Haushaltspositionen. Mit Schreiben vom 17.02.2015 erfolgte die Beantwortung der offenen Fragen. Die Genehmigung der Bezirksregierung Arnsberg zur Fortschreibung des Sanierungsplanes 2015ff erfolgte mit Schreiben 17.04.2015 mit deutlichen Hinweisen zu Risiken und noch zu erledigenden Aufgaben.

Die Haushaltsituation hat sich 2015 nicht stabilisiert; das wird auch 2016 voraussichtlich nicht geschehen. Die wesentlichen Ursachen sind trotz ihrer kaum bis nicht steuerbaren Auswirkungen schnell beschrieben, ebenso die eng begrenzten Kompensationsmöglichkeiten:

1. **Gewerbesteuerentwicklung**
   Die Gewerbesteuer bleibt ggü. dem Planansatz und entgegen der bundesweiten und auch NRW-weit positiven Entwicklung deutlich zurück. Zwar ist bei den Steuerzahlern, die das Aufkommen wesentlich bestimmen mit der Ausnahme der Energiewirtschaft kein Einbruch zu erkennen. Allerdings wird Witten offensichtlich jetzt bereits im dritten Jahr vom Wachstum abgekoppelt. So steigen weder die Vorauszahlungen noch sind nennenswerte positive Abrechnungen für Vorjahre zu erkennen. Zwar war der Ansatz 2015 Risiko behaftet, eine so nachhaltige „Delle“ war aber letztmals 2003 zu verzeichnen. Der aktuelle Planansatz enthält die Hebesatzerhöhung um 20 Punkte (rechnerisch ca. 1,8 Mio. €).

   Um den aktuellen Rückgang zu kompensieren, wäre eine Hebesatzerhöhung von rechnerisch mindestens 60 Punkten erforderlich – standortpolitisch nicht zu vertreten und selbst mit Blick auf’s Aufkommen mit hoher Wahrscheinlichkeit noch im Sanierungsplanzeitraum kontraproduktiv.

2. **Rechtsanspruchs auf U3- und Ü3-Kita-Plätze**
   Die weitere Umsetzung des bundesgesetzlichen Rechtsanspruchs auf U3- und Ü3-Kita-Plätze erfolgt unter den Bedingungen des KiBiZ mit verbindlichen rechtlichen Vorgaben..
   Der Zuschussbedarf beläuft sich 2016 voraussichtlich auf 13,9 Mio. €, das sind gegenüber dem Jahr 2011 4,6 Mio. € mehr. Im Vergleich zum 1. NKF-Jahr 2008 sind die Aufwendungen 2008 von 7,7 Mio. € um 6,2 Mio. € bzw. 81% gestiegen, vgl. Abschnitt II. 2. Tabelle 1. Ob die eingearbeitete finanziellen Folgen der aktuellen Tagesstättenausbauplanung ausreichen, hängt nicht von örtlich gestaltbaren Faktoren ab:
   - nicht abweisbare Bedarfe der Eltern
   - Agieren der Träger:
     Diese machen erhöhten Finanzbedarf wegen der nicht auskömmlichen Finanzierung durch das Land geltend. Zunächst richten sich die Forderungen an die Stadt, die den Rechtsanspruch

gewährleisten muss; spätestens wenn ein Träger seine Einrichtung aufgibt, ist die Stadt gefordert. Das Land hat angekündigt die Finanzierung der Träger zu überprüfen, aber eine Beteiligung der Städte eingefordert.
Außerdem besteht zunehmend das Risiko, dass Träger Einrichtungen aufgeben und die Stadt zum Teil kurzfristig einspringen muss.

- Tarifvertrag (auch indirekt, wenn sich Träger für ihren Bereich am kommunalen Vertrag orientieren.

Neben der schon auf den Weg gebrachten Regelung für Kinder, die nicht in Witten wohnen, bleibt eine Erhöhung der Refinanzierung (Erhöhung der Beiträge, Veränderung der Geschwisterkindregelung). Angesichts der Deckungsquote der Elternbeiträge ist das Beitragsinstrument allerdings nur sehr begrenzt geeignet, nennenswerte Kompensationsbeiträge zu erbringen.

3. Wirtschaftliche Jugendhilfe

Zwar scheint sich der Zuschussbedarf der wirtschaftlichen Jugendhilfe aktuell zu stabilisieren (2015: Ansatz 19,5 Mio. €, 2016: Entwurf 19,0 Mio. €). Er bleibt aber ein massiver Aufwandsblock, der im Vergleich zum Jahr 2011 von 14,9 Mio. € um 4,1 Mio. € auf 19,0 Mio. € bzw. 28% gestiegen ist. Im Vergleich sind die Aufwendungen seit 2008 von 11,5 Mio. € um 7,5 Mio. € bzw. 65% gestiegen, vgl. Abschnitt II. 2. Tabelle 1.

Frühe Hilfen und eine ausgebautes Controlling sowie ein veränderter Personaleinsatz sind Ansätze um gegenzusteuern. Wie viele andere Städte und wie fast alle größeren Städte ist aber die tiefer liegende gesellschaftliche und ausgesprochen komplexe Problematik im Kern nicht steuerbar. Planbare Kompensation? Fehlanzeige. Dennoch: mit der GPA ist abgestimmt, hier im Rahmen der Umsetzungsberatung zusammenzuarbeiten

4. OGS

2009 wurden die ersten OGS-Einrichtungen eröffnet. Während der Zuschussbedarf damit 2008 noch bei Null lag und 2009 bei 1,2 Mio. €, stieg er seitdem bis 2016 um 42% auf 1,7 Mio. €, vgl. Abschnitt II. 2. Tabelle 1.

5. Soziales und Jugendhilfe, Kreisumlage

Ungebremst und mit zusätzlicher Dynamik durch die Flüchtlingsproblematik steigt der Zuschussbedarf für Soziales und Jugendhilfe. Dazu zu rechnen ist auch etwa 2/3 der Kreisumlage, da etwa der entsprechende Anteil des Kreishaushaltes für soziale Aufgaben verwendet wird und er dort ebenfalls Hauptkostentreiber ist.

Der Gesamtzuschussbedarf der maßgeblichen Transferleistungen ohne Kreisumlage und ohne Kosten der Unterkunft steigt von 21,3 Mio. € (2008) über 26,6 (2011), 31,1 Mio. € (2014) auf 34,6 Mio. € (ohne Zuschuss Asyl) in 2016 vgl. Abschnitt II. 2. Tabelle 1.

Die Kreisumlage incl. Kosten der Unterkunft steigt von 50,8 Mio. € (2008) über 57,7 Mio. € (2011) auf 68,5 Mio. € in 2016.

	2011	2016	
Zuschussbedarf Soziales und Jugendhilfe	21,3	34,6	
2/3 Kreisumlage	30,5	45,7	
Kosten der Unterkunft	5,1	0,0	
Summe	56,9	80,3	+41%

Das heißt: Im Jahr 2011 lag der Zuschuss für Soziales und Jugendhilfe zuzüglich des rechnerischen Anteils am Kreishaushalt (2/3 Kreisumlage zzgl. Kosten der Unterkunft) bei 56,9 Mio. €. 2016 werden es mind. 80,3 Mio. € sein. Dies entspricht einer Steigerung von 41%. Und das trotz der erfolgten Entlastungen bei der Grundsicherung und der beginnenden Beteiligung des Bundes an den Unterkunftskosten im Rahmen der sog. Entlastung bei der Eingliederungshilfe.

6. **Gewinnausschüttungen Stadtwerke/ewmr und Sparkasse**
   Die geplanten Netto-Beträge aus der Gewinnabführungen der Stadtwerke/ewmr (rd. 2,4 Mio. €) und der Sparkasse (2 Mio. €) sind nicht zu realisieren.

   Bei den Stadtwerken/ewmr sind die Folgen der Marktentwicklung an den Energiemärkten zu verkraften. Alle Gewinne aus dem örtlichen Handel und sonstigen Geschäftsfeldern sind erforderlich, um die Verluste und Risiken aus den Erzeugungsgeschäften abzudecken. Diese Trends kann ein einzelnes kommunales Versorgungsunternehmen (Stadtwerke) nicht beeinflussen. Die Ausnutzung aller Verbesserungspotenziale bei den Stadtwerken selbst kann aber Teilkompensation bringen. Einzelne Vorschläge dazu liegen zur Beratung vor und sind im Rahmen eines Optimierungsprogramms in den Gremien der Stadtwerke zu erörtern.

   Für die Sparkasse liegen keine Erkenntnisse vor, dass ein Entlastungsbeitrag in eingeplanter Größenordnung zu erwarten ist. Aufgrund der Empfehlungen des Verwaltungsrats zu den letzten Jahresabschlüssen und der Stellungnahmen des Vorstands der Sparkasse seit Erstellung des Sanierungsplans sind aus Sicht der Stadt z.Zt. keine Kompensation erkennbar. Andere Sparkassen in ähnlich schwierigem Umfeld entlasten ihre Träger deutlich stärker und gefährden weder ihre wettbewerbliche Position noch ihren Auftrag. Daher sind die Organe der Sparkasse zwingend aufgefordert an der Umsetzung des Potenzials zu arbeiten, auch wenn zur Zeit keine Beträge mehr im HSP eingeplant werden können.

Bei ausbleibender Vorlage eines veränderten und beschlossenen Sanierungsplanes 2016 mit fristgerechtem Haushaltsausgleich (in der Regel in 2016, spätestens 2021) und nach Ablauf der Nachfrist gem. § 8 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz würde gemäß § 124 Gemeindeordnung NRW ein Beauftragter (Staatskommissar) eingesetzt. Da auch die Bewilligungen von Förderanträgen an die Genehmigung des Haushaltssanierungsplans geknüpft sind, würde es hierzu keine Freigabe der Kommunalaufsicht geben können. Gleiches gilt für die Auszahlung der Stärkungsmittel jeweils in Höhe von rund 7,2 Mio. EUR.

I. Basisszenario zur Bestimmung des Konsolidierungsbedarfs

1. Orientierungsdaten, Steuerschätzung, Wachstumsraten

Bereits im Januar 2012 ist im Rat das mit der Bezirksregierung als zuständiger Kommunalaufsicht abgestimmte Basisszenario vorgestellt worden. Dieses basiert auf den Ansätzen des Jahres 2011 bzw. - soweit im vorläufigen Rechnungsergebnis deutliche Abweichungen erkennbar waren - auf den entsprechend aktuelleren Werten. Für die jetzige Fortschreibung sind die konkreten Anmeldungen zum Haushaltsplanentwurf 2016 zu Grunde gelegt worden.

Im Einzelnen liegen dem aktuellen Sanierungsplan folgende Annahmen zu Grunde:

Steuerschätzung (147. Sitzung des Arbeitskreises Steuerschätzung vom 03.-05. November 2015)
OD → Orientierungsdaten (Runderlass MIK vom 08.07.2015, Az. 34-46.05.01-264/15)
Wachstumsrate (gem. Erlass v. 09.08.2011 zur Änderung des § 76 GO NRW)

<table>
<tr><td>Grundsteuer A
Konto 401100</td><td>2016 Ansatz auf Basis des Anordnungssolls 2015
inkl. Hebesatzerhöhung auf 380%
Steuerschätzung
<table><tr><td>2016</td><td>2017</td><td>2018</td><td>2019</td><td>2020</td></tr><tr><td>0%</td><td>0%</td><td>0%</td><td>0%</td><td>0%</td></tr></table>2021 + 1,55% Wachstumsrate</td></tr>
<tr><td>Grundsteuer B
Konto 401200</td><td>2016 Ansatz aus Finanzplanung 2015
(Grundstücksaufwertung: B-Plangebiete
Waldstraße und Bommeraner Heide)
inkl. Hebesatzerhöhung auf 910%
Steuerschätzung
<table><tr><td>2016</td><td>2017</td><td>2018</td><td>2019</td><td>2020</td></tr><tr><td>1,8%</td><td>1,7%</td><td>1,7%</td><td>1,7%</td><td>1,6%</td></tr></table>2021 + 1,62% Wachstumsrate</td></tr>
<tr><td>Gewerbesteuer
Konto 401300</td><td>2016 Ansatz aus Finanzplanung 2016 -5.002.434 €
inkl. Hebesatzerhöhung auf 520%
2017 + 2,0% Steigung (+10,1% Steuerschätzung)
Steuerschätzung
<table><tr><td>2018</td><td>2019</td><td>2020</td></tr><tr><td>2,4%</td><td>2,7%</td><td>3,1%</td></tr></table>2021 + 2,84% Wachstumsrate</td></tr>
<tr><td>Gemeindeanteil an der
Einkommensteuer
Konto 402100</td><td>2016 Ansatz auf Basis des Anordnungssolls 2015
Steuerschätzung
<table><tr><td>2016</td><td>2017</td><td>2018</td><td>2019</td><td>2020</td></tr><tr><td>2,7%</td><td>5,5%</td><td>4,8%</td><td>4,9%</td><td>4,8%</td></tr></table>2021 + 1,64% Wachstumsrate</td></tr>
<tr><td>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Konto 402200</td><td>2016 Ansatz aus Finanzplanung 2015 +4,3% OD
zzgl. +1% Annahme positive Steuerentwicklung
Orientierungsdaten
<table><tr><td>2017</td><td>2018</td><td>2019</td></tr><tr><td>3,5%</td><td>3,4%</td><td>3,4%</td></tr></table>ab 2020 jährlich +2,07% Wachstumsrate
<u>sog. Bundesmilliarde</u>
ab 2017 zzgl. 1.883.547 €/p.a.</td></tr>
<tr><td>Sonstige Vergnügungssteuer
Konto 403200</td><td>2016 Ansatz auf Basis des Anordnungssolls 2015
Steuerschätzung
<table><tr><td>2016</td><td>2017</td><td>2018</td><td>2019</td><td>2020</td></tr><tr><td>1,9%</td><td>1,9%</td><td>1,9%</td><td>1,8%</td><td>1,8%</td></tr></table>2021 + 5,8% Wachstumsrate</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Hundesteuer
Konto 403300</td><td>2016 <u>Basiswert</u>
individuell bestimmter Haushaltsansatz,
Ansatz auf Basis des Anordnungssolls 2015
zzgl. Hundesteuererhöhung 2016 i.H.v.
6,00 €/Hund, vgl. Potential 12
Basis 2015: 5.951 Hunde (lineare Erhöhung
35.706 € pro Jahr)
<u>Erhöhung</u>
2016 + 1,9% Steuerschätzung
2017-2021 <u>Basiswert</u>
individuell bestimmter Haushaltsansatz,
jährliche Hundesteuererhöhung 6,00 €/Hund
Basis 2015: 5.951 Hunde (lineare Erhöhung
35.706 € pro Jahr)
<u>Erhöhung</u> Steuerschätzung
<table><tr><td>2017</td><td>2018</td><td>2019</td><td>2020</td></tr><tr><td>1,9%</td><td>1,9%</td><td>1,8%</td><td>1,8%</td></tr></table>2021 + 5,8% Wachstumsrate</td></tr>
<tr><td>Zweitwohnungssteuer
Konto 403500</td><td>2016 Ansatz auf Basis des Anordnungssolls 2015
Steuerschätzung
<table><tr><td>2016</td><td>2017</td><td>2018</td><td>2019</td><td>2020</td></tr><tr><td>1,9%</td><td>1,9%</td><td>1,9%</td><td>1,8%</td><td>1,8%</td></tr></table>2021 + 5,8% Wachstumsrate</td></tr>
<tr><td>Kompensationszahlung § 21 GFG
(Familienleistungsausgleich)
Konto 405100</td><td>2016 Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungs-
gesetz 2016 vom 22.10.2015
Orientierungsdaten
<table><tr><td>2017</td><td>2018</td><td>2019</td></tr><tr><td>2,6%</td><td>3,8%</td><td>3,1%</td></tr></table>ab 2020 jährlich +2,7% Wachstumsrate</td></tr>
<tr><td>Kompensationszahlung § 21a GFG
Konto 405300</td><td>2016-2021 individuell bestimmter Haushaltsansatz</td></tr>
<tr><td>Schlüsselzuweisungen
Konto 411100</td><td>2016 Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungs-
gesetz 2016 vom 22.10.2015
Orientierungsdaten
<table><tr><td>2017</td><td>2018</td><td>2019</td></tr><tr><td>5,5%</td><td>4,1%</td><td>4,6%</td></tr></table>ab 2020 jährlich +4,92% Wachstumsrate</td></tr>
<tr><td>Zuweisungen vom Bund und Land
Konten 412-414199</td><td>2016-2019 individuell bestimmter Haushaltsansatz
ab 2020 +2% Steigerung
Ausnahme Konto 412100 Stärkungspaktmittel
Stärkungspaktmittel 7.163.836 €
degressive Minderung
<table><tr><td>2016</td><td>2017</td><td>2018</td><td>2019</td><td>2020</td><td>2021</td></tr><tr><td>100%</td><td>100%</td><td>78%</td><td>57%</td><td>29%</td><td>0%</td></tr></table></td></tr>
<tr><td>Sonstige Zuweisungen und
Zuschüsse
Konten 4142-414800</td><td>2016-2019 individuell bestimmter Haushaltsansatz
ab 2020 +1% Steigerung</td></tr>
<tr><td>Erträge aus Auflösung von
Sonderposten
Konten 416</td><td>2016-2021 individuell bestimmter Haushaltsansatz</td></tr>
<tr><td>Sonstige Transfererträge
Konten 42</td><td>2016-2019 individuell bestimmter Haushaltsansatz
ab 2020 +2% Steigerung</td></tr>
<tr><td>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Konten 43</td><td>2016-2019 individuell bestimmter Haushaltsansatz
ab 2020 +1% Steigerung</td></tr>
<tr><td>Privatrechtliche Leistungsentgelte,
Kostenerstattungen und
Kostenumlagen
Konten 44</td><td><u>Konto 441</u>
2016-2019 individuell bestimmter Haushaltsansatz
ab 2020 +1% Steigerung
<u>Konto 442</u>
2016-2019 individuell bestimmter Haushaltsansatz
ab 2020 +2% Steigerung</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td></td><td>Ausnahme ab 2020:
<u>Konto 4421</u>
ab 2020 individuell bestimmter Haushaltsansatz
<u>Konto 443</u>
2016-2019 individuell bestimmter Haushaltsansatz
ab 2020 +1% Steigerung</td></tr>
<tr><td>Sonstige ordentliche Erträge
Konten 45</td><td>2016-2019 Anmeldungen zum Haushaltsplanentwurf
ab 2020 +1% Steigerung
Ausnahmen ab 2020: Konten 4526, 4583
individuell bestimmter Haushaltsansatz</td></tr>
<tr><td>Finanzerträge
Konten 46</td><td>2016-2021 individuell bestimmter Haushaltsansatz
Gewinnabführungen
Ewmr
Stadtwerke Witten
SG Witten
} 2016-2021 auf Basis Wirtschaftsplanung und Gremienbeschlüssen 0 €
ESW auf Basis Wirtschaftsplanung 2015
Sparkasse Witten 2016-2021 wegen fehlender Gremienbeschlüsse 0 €</td></tr>
<tr><td>Personal- und Versorgungsaufwendungen
Konten 50-51</td><td>2016-2019 individuell bestimmter Haushaltsansatz
ab 2020 +1% Steigerung
Ausnahme ab 2020: Konten 5062, 5151
Zuführung Rückstellungen - individuell bestimmter Haushaltsansatz</td></tr>
<tr><td>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Konten 52</td><td>2016-2019 individuell bestimmter Haushaltsansatz
ab 2020 +1% Steigerung
Ausnahme ab 2016: Konten 522801 2.500 €/p.a.</td></tr>
<tr><td>Transferaufwendungen
Konten 53</td><td>2016-2019 individuell bestimmter Haushaltsansatz
ab 2020 +2% Steigerung
Ausnahmen:
Konto 5341 Gewerbesteuerumlage
2016-2021 individuell berechnet auf Basis der Gewerbesteuer
2016-2021 + 6,73% der Gewerbesteuer
Konto 5342 Fonds Dt. Einheit
2016-2019 individuell berechnet auf Basis der Gewerbesteuer
2016-2019 + 6,54% der Gewerbesteuer
ab 2020 Fonds Dt. Einheit entfällt aufgrund Auslaufen der gesetzlichen Grundlage
Konto 537 Kreisumlage
2016 auf Basis Umlagegrundlagen mit Umlagesätzen der aktuell beschlossenen Finanzplanung ERK berechnet, 2017-2019 Erhöhung Umlagegrundlagen (Steuerkraftmesszahl jährlich +2% Steigerung, Schlüsselzuweisung 2017 +5,5%,OD, 2018 +4,1% OD, 2019 +4,6% OD), ab 2020 linear 2,9% Steigerung (Umlagegrundlage anteilig Steuerkraftmesszahl +1,34%, Schlüsselzuweisungen +1,56%, Hebesatz 48,9%), 2016ff zzgl. Belastung Kreisschule jährlich 10.000 €
Konten 533800, 533801, 533900
ab 2020 individuell bestimmter Haushaltsansatz</td></tr>
<tr><td>Sonstige ordentliche Aufwendungen
Konten 54</td><td>2016-2019 individuell bestimmter Haushaltsansatz
ab 2020 +1% Steigerung
Ausnahmen:
Konten 541200, 541300, 544800
ab 2020 individuell bestimmter Haushaltsansatz</td></tr>
<tr><td>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Konten 55</td><td>2016-2021 individuell bestimmter Haushaltsansatz
Konto 559100
Zinsen spitz berechnet bis 2021; kalkulierte Zinssätze Liquiditätskredite:
<table>
<tr><td>2016</td><td>2017</td><td>2018</td><td>2019</td><td>2020</td><td>2021</td></tr>
<tr><td>0,60%</td><td>0,70%</td><td>0,80%</td><td>0,90%</td><td>1,0%</td><td>1,1%</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

	Die angesetzten Zinssätze lassen keinen Spielraum für Zins- und/oder Liquiditätssicherung und erfordern eine konsequente kurzfristige Finanzierung sowie ein Andauern der langjährigen Niedrigzinsphase. Konto 559200 Zinsen für Gewerbesteuerückzahlungen ab 2016 250.000 €/p.a.
Abschreibungen Konten 57	2016-2021 individuell bestimmter Haushaltsansatz

Orientierungsdaten

Mit Rundschreiben vom 08.07.2015 hat das Land NRW die nachfolgend aufgeführten Orientierungsdaten mitgeteilt:

	Finanzplanungszeitraum			
	2016	2017	2018	2019
	in %			
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 4,1	+ 4,7	+ 5,4	+ 4,8
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 1)	+ 4,3	+ 3,5	+ 3,4	+ 3,4
Gewerbesteuer (brutto)	+ 3,9	+ 3,1	+ 2,7	+ 2,7
Grundsteuer A und B	+1,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,3

	2016 in %	2017 in %	2018 in %	2019 in %	Bemerkungen
1) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+ 3,9	+ 23,8	-22,5	+ 3,4	vorübergehende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer*)
	+ 4,3	+ 3,5	+ 3,4	+ 3,4	regulärer Gemeindeanteil am Umsatzsteueraufkommen **)

*) In den Werten ist die vorübergehende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um bundesweit 500 Mio. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz) enthalten.

) Bezogen auf den regulären Gemeindeanteil am Umsatzsteueraufkommen (2,2 %) stellen sich die Entwicklungsraten in den Jahren 2016 bis 2019 wie folgt dar: **4,3%, 3,5%, 3,4%, 3,4%.

Steuerschätzung

Mit dem Ergebnis der 147. Sitzung des Arbeitskreises Steuerschätzung vom 03. bis 05. November 2015 hat das Bundesministerium der Finanzen die nachfolgend aufgeführten neuen Steuerschätzdaten mitgeteilt:

	Finanzplanungszeitraum				
	2016	2017	2018	2019	2020
	in %				
Gewerbesteuer	- 1,6	+ 10,1	+ 2,4	+ 2,7	+ 3,1
Grundsteuer A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grundsteuer B	+ 1,8	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,6
Sonstige Gemeindesteuern	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,8
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 2,7	+5,5	+ 4,8	+ 4,9	+ 4,8
Gewerbesteuerumlage	- 1,6	+ 10,1	+ 2,4	+ 2,8	+ 3,1

Berechnung Wachstumsraten ab 2020

Die Wachstumsraten ab 2020 berechnet sich aus den Mittelwerten der Entwicklung des jeweiligen Ertrages bzw. Aufwandes der Jahre 2005-2014.

Ertrag/Aufwand	Entwicklung 2020-2021 in %
Schlüsselzuweisungen	+ 4,92
Einkommensteueranteil	+ 1,64
Grundsteuer B	+ 1,62
Gewerbesteuer	+ 2,84
Kreisumlage	+ 2,54
Grundsteuer A	+ 1,55
Umsatzsteueranteil	+ 2,07

Sonstige Steuern (Zweitwohnunggssteuer, Vergnügungssteuer und Hundesteuer)	+ 5,80
Kompensationsleistungen	+ 2,77

Für die jeweiligen Haushaltspositionen liegen Entwicklungsdaten des Landes (Orientierungsdaten, Steuerschätzung) vor.

Für die Haushaltsplanung 2016-2019 wurden die aktuellsten Faktoren angesetzt.

Für den Haushaltssicherungsplan für die Jahre 2020 und 2021 wurden die jeweiligen Steuerschätzdaten sowie die Wachstumsraten zugrunde gelegt.

2. „Bundesmilliarde“

Kosten der Unterkunft, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die ab 2015 gewährte Entlastungzahlungen des Bundes für finanzschwache Kommunen im Gesamtumfang von 1 Mrd. Euro (sog. Übergangsmilliarde) jährlich erfolgt hälftig durch einen höheren Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft (KdU) und durch einen höheren Anteil der Gemeinden an der Umsatzsteuer.

Im Weiteren hat die Bunderegierung beschlossen die sog. Übergangsmilliarde für das Jahr 2017 um zusätzliche 1,5 Mrd. Euro (bundesweit) auf dann 2,5 Mrd. Euro (bundesweit) aufzustocken. Der Aufstockungsbetrag in Höhe von 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 wird in Höhe von 500 Mio. Euro über einen höheren Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) sowie zu 1 Mrd. Euro über einen höheren Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer verteilt.

Bundesmilliarden: Kosten der Unterkunft (KdU)

		2016	**2017** ff
Kosten der Unterkunft (KdU)	1. Beschluss	500 Mio. Euro	500 Mio. Euro
	2. Beschluss		500 Mio. Euro
	Summe	**500 Mio. Euro**	**1 Mrd. Euro**

Der Ennepe-Ruhr-Kreis kalkuliert für 2016 auf der Basis von 500 Mio. Euro und ab 2017 ff. auf der Basis von 1 Mrd. EUR für die Kosten der Unterkunft (KdU).

Bundesmilliarden: Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

		2016	**2017** ff
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1. Beschluss	500 Mio. Euro	500 Mio. Euro
	2. Beschluss		1,0 Mrd. Euro
	Summe	**500 Mio. Euro**	**1,5 Mrd. Euro**

Der städtische Anteil an der Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer beträgt ab 2016 1.883.547 Euro. Der Erhöhungsbetrag wurde im Haushalt ab 2016 eingestellt.

II. Wesentliche Elemente des Sanierungsplans

Im Detail sind die Maßnahmen des Sanierungsplans in der Anlage 1 zusammengestellt. Die finanziellen Wirkungen sind in Anlage 2 dargestellt. Der Maßnahmenplan enthält aus dem Haushaltsicherungskonzept bis 2011 nur die Maßnahmen, die erstmals oder mit erhöhten Beträgen in 2013 oder später wirken. Die übrigen Maßnahmen sind schon im Ergebnis 2011 berücksichtigt; so wird sichergestellt, dass es zu keinen Doppelerfassungen kommt. Die Maßnahmen konnten weitgehend in die Haushaltsplanung auf Produkte und Konten übernommen werden. Für einen Teil der Potenziale war das noch nicht möglich. Diese Potenziale sind in der Anlage 2 separat aufgeführt, aber als verbindliche Maßnahmen umzusetzen und daher auch bei der Ergebnisermittlung zu berücksichtigen.

Das seit dem HSK 2007 auf Maßnahmenebene eingerichtete quartalsweise Controlling ergänzt um das auf die Berichtstermine des Stärkungspaktgesetzes allgemeine Haushaltscontrolling lässt Abweichungen frühzeitig erkennen. Grundsätzlich besteht damit die Möglichkeit, Gegenmaßnahmen frühzeitig einzuleiten. Entsprechende Berichte sind regelmäßig erstellt worden und dem Rat und der Kommunalaufsicht zugeleitet worden.

Leider muss im zweiten Jahr hintereinander festgestellt werden, dass nicht steuerbare Verschlechterungen den HSP aus dem Gleichgewicht bringen. Die Ursachen sind im Kern die gleichen:

- Zurückbleiben der Gewerbesteuer gegen den Wachstumstrend, das auch die Erhöhung der Hebesätze nicht verhindert.
- weiteres Wachstum der Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen sowie der Kreisumlage, trotz zum Teil beschlossener Entlastungen
- gesetzlich oder rechtlich vorgegebene Personalaufstockungen, am eklatantesten im Bereich der Kitas, der Sozialarbeit und der Feuerwehr
- noch immer nicht rechtlich gesicherte Konnexität bei Ausweitung bestehender Aufgaben auf Bundes- oder Landesebene, hier sicher das eklatanteste Beispiel die immer noch nicht kostendeckende Erstattung der Kosten für Flüchtlinge und Asylbewerber

Für 2016 ist allerdings auch festzustellen, dass zwei Maßnahmen im „Konzern Stadt“ nicht tragen.
Der Sparkasse ist es nicht gelungen, in den 5 Jahren seit dem ersten Beschluss über den HSP einen nennenswerten eigenen Entlastungsbetrag zu generieren, obwohl das in der unmittelbaren Nachbarschaft unter mindestens gleich schwierigen Rahmenbedingungen gelingt. Verwaltungsrat und Vorstand sind im Interesse des Wohls der Sparkasse **und** des Trägers aufgerufen, die wirtschaftliche Situation der Sparkasse zu verbessern.
Die Stadtwerke hingegen haben über viele Jahre nicht nur ihren Versorgungsauftrag erfüllt und kommunale freiwillige Aufgaben wie die Bäder getragen, sondern sie haben auch einen stabilen Ergebnisbeitrag geleistet. In Folge der Energiewende und der Marktentwicklung auf den Strom- und Gasmärkten ist auf absehbare Zeit damit nicht mehr zu rechnen. Leider sind die noch vor kurzem geplanten Beträge komplett zur Abdeckung der Risiken und Verluste aus der Erzeugung erforderlich. Im Aufsichtsrat und der Geschäftsführung besteht Konsens, dass man alle Potenziale des Unternehmens auf der Ertrags- wie Aufwandsseite nutzen will, um dauerhaft ein marktfähiger und renditestarker kommunaler Versorger zu sein, der auch die “Mutter“ angemessen entlasten kann.

1. Personalaufwand

Für das Haushaltsjahr 2016 wird ein finanzwirksamer Personalaufwand (Besoldung, Beihilfe, Entgelte, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung) in Höhe von 64.541.075 € kalkuliert. Die Entwicklung seit 2011 stellt sich wie folgt dar:

		Veränderung gegenüber Vorjahr
Ergebnis 2011	56.595.709 €	
Ergebnis 2012	57.680.851 €	1.085.000 €
Ergebnis 2013	58.644.229 €	963.000 €
Ergebnis 2014	60.469.898 €	1.825.669 €
Ansatz 2015	60.997.118 €	(527.220 €)
aktuelle Kalkulation 2015	61.897.434 €	1.427.536 €
Ansatz 2016	64.541.075 €	2.643.641 €

Mit RdErl. vom 08.07.2015 hat das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW Orientierungsdaten 2016 – 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden bekanntgegeben. Danach ist eine Steigerung bei den Personalaufwendungen im Jahr 2016 um 2,0 % und in den Jahren 2017 – 2019 um jeweils 1,0 % zulässig. In den Erläuterungen ist dargestellt, dass es erforderlich ist, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen, damit die Kommunen ihre Haushalte in Zukunft dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen können. Leider bleibt dabei völlig unberücksichtigt, dass Bund und Land dauernd Aufgaben „erfinden“ und Standards erhöhen, die zwingend zu Personalmehrbedarf führen. Allein 2015 werden z.B. 19 Stellen in Kindertagesstätten aufgrund des Rechtsanspruchs erforderlich und 12 Stellen bei der Feuerwehr in Folge der Umstellung auf den 48-Stunden-Dienst.

Bestimmende Faktoren für den Personalaufwand sind die Anzahl der Beamten und Beschäftigten (einschließlich der befristet Beschäftigten), die individuell vereinbarte Wochenarbeitszeit und die tatsächliche Eingruppierung bzw. das übertragene statusrechtliche Amt. Veränderungen ergeben sich durch Abgänge, Zugänge, Tarif- / Besoldungserhöhungen, neue Eingruppierungen, Vereinbarungen über die zu leistende Wochenarbeitszeit, Beurlaubungen. Anpassungen der Personalstärke in pflichtigen Aufgabenbereichen sind zwingend umzusetzen; ebenso die Ansprüche der Beschäftigten und Beamten aufgrund von Tarifabschlüssen bzw. gesetzlichen Besoldungsregelungen.

Jede freiwerdende Stelle wird einer Prüfung hinsichtlich einer Wiederbesetzungsnotwendigkeit unterzogen. Externe Neueinstellungen erfolgen ausschließlich, wenn eine interne Lösung nicht in Betracht kommt und die Stellenbesetzung zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes als unbedingt notwendig erachtet wird bzw. gesetzlich zwingend auferlegt wird.

Zu den gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Aufgabenerfüllung und der sich daraus ergebenden Personalstärke haben sich insbesondere im Bereich der Kindergärten zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung zwingend umzusetzende Personaleinstellungen ergeben. Deutlich wird der nicht beeinflussbare Zuwachs bei den pflichtigen Aufgaben im Bereich der Produkte Kita (060101), OGS (060102), Kinder- und Jugendarbeit (060201) und Hilfe für junge Menschen (060301) und die damit verbundene Entwicklung bei den Personalaufwendungen seit dem Jahr 2012:

Ergebnis 2012	rd. 9.600.000 €	
Prognose 2015	rd. 11.900.000 €	
Anstieg um	rd. 2.300.000 €	rd. 24 %

Die Personalaufwendungen im Bereich der Kinderbetreuung werden sich weiterhin mindestens auf diesem hohen Niveau bewegen. Es ist darüber hinaus durch die konkrete Umsetzung des aktuellen Tarifabschlusses für den Sozial- und Erziehungsdienst sowie durch weitere Notwendigkeiten (u.a.

aufgrund zu erwartender Anforderungen durch die Betreuung von Flüchtlingskindern) mit einer weiteren Steigerung zu rechnen.

Der Personalbestand der Stadt Witten stellt sich zu den Stichtagen 01.07.2012, 01.07.2013, 01.07.2014 und 01.07.2015 wie folgt dar:

Vollzeitverrechneter Personalbestand *				
	01.07.2012	**01.07.2013**	**01.07.2014**	**01.07.2015**
Beamte - Kernverwaltung	303,79	306,88	302,64	307,09
Beamte - JobCenter	20,52	17,60	14,82	11,21
Beamte - gesamt	324,31	324,48	317,46	318,30
Beschäftigte - Kernverwaltung	782,59	783,16	793,56	809,16
Beschäftigte - JobCenter	23,38	15,35	13,35	11,35
Beschäftigte - gesamt	805,97	798,51	806,91	820,51
gesamt - Kernverwaltung	1.086,38	1.090,04	1.096,20	1.116,25
gesamt - JobCenter	43,90	32,95	28,17	22,56
gesamt	1.130,28	1.122,99	1.124,37	1.138,81
davon befristet beschäftigt				44,08

* Bei der Vollzeitverrechnung ist berücksichtigt:
> incl. befristet Beschäfigte
> incl. ATZ - Teilzeitmodell
> incl. ATZ - Blockmodell - Arbeitsphase
> ohne ATZ - Blockmodell - Freizeitphase
> ohne ESW
> ohne Anwärter / Auszubildende

Trotz der aus zwingenden Gründen erfolgten Einstellungen konnte der – vollzeitverrechnete – Personalbestand bis einschl. 2014 leicht reduziert werden; aktuell ist eine Erhöhung der Personalbestandes aus den genannten Gründen erkennbar. Da in den nicht pflichtigen Aufgabenbereichen keine externen Neueinstellungen erfolgten, haben diese Bereich zur Stabilisierung der Personalaufwendungen beigetragen, zum Teil um den Preis, dass dort die Leistungserbringung auf einem allenfalls noch ausreichenden Standard abgesunken ist.

Bei der Planung des Personalaufwandes 2016 ff ist Folgendes berücksichtigt:

- Anpassung der Beschäftigtenentgelte um 2 % gem. Orientierungsdaten des Landes
- Besoldungsanpassung um 2,1 % ab 01.08.2016 gem. Besoldungsanpassungsgesetz 2015/16
- Übernahme von 12 Brandmeister-Anwärtern nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes im Nov. 2016 und Wegfall der Opt-Out-Zahlung an die Feuerwehr-Beamten zum 01.01.2017
- Übernahme von acht Auszubildenden im Sommer 2016
- Die in 2015 erfolgten Ersatzeinstellungen mit den entsprechenden Auswirkungen auf den Personalaufwand in den Folgejahren (12 Fachkraftstellen, 5 Ergänzungskraftstellen und zwei Küchenkraftstellen im Bereich Kindertagesstätten, Elektrofachkraft im Tiefbauamt, Verkehrsplaner im Planungsamt, Mechatroniker im Betriebsamt, Garten- und Landschaftsbauer – manueller Bereich – im Betriebsamt, Klimaschutzmanagerin / Geowissenschaftlerin im Bereich Umweltschutz)
- Voraussichtliche Neueinstellungen: Dipl.Ing. Garten- u. Landschaftsbau, SGL Straßen- und Brückenbau

Für die laufende und zukünftige Personalplanung und Personalentwicklung sind folgende Daten der Personalstruktur zu berücksichtigen:

Personalstruktur -Beamte	01.07.2012	01.07.2013	01.07.2014	01.07.2015
Frauen	175	175	173	171
Männer	194	194	186	187
gesamt	369	369	359	358
Teilzeit				
Frauen	84	80	86	85
Männer	2	2	4	6
gesamt	86	82	90	91
Altersteilzeit				
Frauen	6	12	12	13
Männer	7	13	12	11
gesamt	13	25	24	24
davon ATZ Teilzeitmodell	2	5	5	4
davon ATZ Blockmodell Arbeitsphase	6	15	14	14
davon ATZ Blockmodell Freizeitphase	5	5	5	6
Beurlaubt				
Frauen	11	5	2	2
Männer	2	2	1	1
gesamt	13	7	3	3
Schwerbehindert				
Frauen	19	20	21	21
Männer	18	17	17	19
gesamt	37	37	38	40
Anwärter				
Frauen	0	1	1	0
Männer	5	4	4	12
gesamt	5	5	5	12

Personalstruktur - Beschäftigte	01.07.2012	01.07.2013	01.07.2014	01.07.2015
Frauen	658	658	654	658
Männer	375	369	371	369
gesamt	1033	1027	1025	1027
Teilzeit				
Frauen	343	387	386	410
Männer	27	24	24	33
gesamt	370	411	410	443
Altersteilzeit				
Frauen	53	42	34	20
Männer	30	24	20	10
gesamt	83	66	54	30
davon ATZ Teilzeitmodell	3	2	1	0
davon ATZ Blockmodell Arbeitsphase	42	8	0	0
davon ATZ Blockmodell Freizeitphase	38	56	53	30
Beurlaubt				
Frauen	42	29	25	24
Männer	2	1	1	1
gesamt	44	30	26	25
Schwerbehindert				
Frauen	80	80	77	85
Männer	58	53	56	55

gesamt	138	133	133	140
Auszubildende				
Frauen	4	6	6	5
Männer	5	5	6	4
gesamt	9	11	12	9

Die Stadt Witten bietet damit ein breites Spektrum von Arbeitszeitformen, die sehr weitgehend auch die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden abdecken. Außerdem zeigt der hohe Anteil an Schwerbehinderten eine weit überdurchschnittliche Wahrnehmung der sozialen Verpflichtung als öffentlicher Arbeitgeber.

Besonderer Betrachtung unterliegt die Altersstruktur:

Altersstruktur - Beamte	**01.07.2012**	**01.07.2013**	**01.07.2014**	**01.07.2015**
Altersdurchschnitt Frauen	46,96	47,96	49,02	49,53
Altersdurchschnitt Männer	48,44	48,75	50,95	50,50
Altersdurchschnitt gesamt	47,74	48,38	50,02	50,04
bis 29 Jahre	5	9	8	9
30 - 39 Jahre	47	36	25	23
40 - 49 Jahre	156	150	152	136
50 - 59 Jahre	147	157	151	152
über 60 Jahre	14	17	23	38
gesamt	369	369	359	358

Altersstruktur - Beschäftigte	**01.07.2012**	**01.07.2013**	**01.07.2014**	**01.07.2015**
Altersdurchschnitt Frauen	46,86	47,21	47,49	47,22
Altersdurchschnitt Männer	47,36	47,61	47,97	46,95
Altersdurchschnitt gesamt	47,04	47,35	47,66	47,12
bis 29 Jahre	80	80	84	94
30 - 39 Jahre	159	161	160	163
40 - 49 Jahre	317	296	280	273
50 - 59 Jahre	383	383	380	365
über 60 Jahre	94	107	121	132
gesamt	1033	1027	1025	1027

In Anbetracht des hohen Durchschnittsalters und der daraus resultierenden natürlichen Fluktuation ergäbe sich in den nächsten Jahren ein maßgebliches Potenzial für den Personalabbau und bei entsprechender Reduzierung des Personalbestandes zwangsläufig ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Zunehmend zeigt sich aber bereits jetzt, dass auch im allgemeinen Verwaltungsbereich ein kompletter altersbedingter Stellenabbau nicht möglich ist, da wesentliche Verwaltungsaufgaben weiterhin erfüllt werden müssen. Es zeichnet sich daher ab, dass nur ein Teil der durch natürliche Fluktuation freiwerdenden Stellen tatsächlich abgebaut werden können. Eine Wiederbesetzung wird stets unter Berücksichtigung des im Personalbestand vorhandenen Potentials einer strengen Prüfung unterzogen.

Ein Instrument zum Personalabbau, das weiterhin genutzt werden soll, ist die Altersteilzeit. Im Tarifbereich besteht – bis auf wenige Einzelfälle – aufgrund der unattraktiven tariflichen Aufstockungsregelung kaum noch Interesse an einer Altersteilzeitvereinbarung mit dem Arbeitgeber. Grundsätzlich wird aber die Altersteilzeit im Rahmen der tarifrechtlichen Bestimmungen angeboten. Im Beamtenbereich ist die Altersteilzeit derzeit nach den Bestimmungen des Landesbeamtengesetzes

nur noch bis 31.12.2015 möglich (ein Gesetzentwurf über die Entfristung befindet sich noch in der parlamentarischen Debatte); im Rahmen der gesetzlichen Regelungen besteht bei den maßgeblichen Jahrgängen noch Interesse auf eine Altersteilzeitvereinbarung. Anträgen auf Altersteilzeit wird stattgegeben, wenn die Nichtwiederbesetzung der Stelle festgestellt werden kann oder wenn bei erforderlicher Wiederbesetzung zumindest ein Kompensationsbeitrag (in Höhe der vom Arbeitgeber / Dienstherren zu tragenden zusätzlichen Leistungen) des jeweiligen Fachamtes erfolgt.

Maßgebendes Kriterium für die Anzahl der Stellen und die Qualität des Personalbestandes ist die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes. Die Gewährleistung der Aufgabenerfüllung - trotz ungebremst weiter wachsender Aufgaben - und die Qualitätssicherung sollen mit folgenden Maßnahmen sichergestellt werden:

- Ausbildungskonzept (s. Anlage zum Stellenplan)
- Intensivierung der internen Personalentwicklung durch ein verstärktes Angebot von Weiterentwicklungsmöglichkeiten (Fortbildungsangebote, Aufstiegsmöglichkeiten)
- Weitere Umstellung der Verwaltungstätigkeiten auf DMS-(Dokumentenmanagementsystem)-gestützte Prozesse
- Identifizierung weiterer Prozesse, die auf generelle elektronische Aufgabenerledigung (e-Government) umgestellt werden können
- Beförderungen von Beamten wurden bisher unter Beachtung einer Wartezeit von 24 Monaten (nach Schaffung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen) vorgenommen. Im Hinblick auf die gesetzliche Regelung zur Zahlung einer Zulage für die Wahrnehmung eines höherwertigen Amtes nach z.Zt. 18 Monaten („Verwendungszulage“, § 46 ÜBesG NRW) läuft die zweijährige Wartezeit ins Leere. Sie ist auch als Beitrag zur Konsolidierung insgesamt eher wirkungslos. Die Steuerung der Beförderungsmöglichkeiten erfolgt grundsätzlich über den Stellenplan. Für die konkrete Beförderung reichen die gesetzlichen Beförderungsverbote (u.a. keine Beförderung vor Ablauf eines Jahres seit der letzten Beförderung) und die Prüfung des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen - und damit auch unter Beachtung des vom Rat beschlossenen Stellenplanes – aus. Entsprechend ist eine Regelung in § 9 der Haushaltssatzung aufgenommen worden.
  Sollte dennoch weiterhin eine besondere Wartezeit zusätzlich zu den beamtenrechtlichen Vorschriften erwogen werden, so müsste sich diese zumindest an den gesetzlich vorgegebenen Wartezeiten im Rahmen der Gewährung der o.g. Verwendungszulage (z.Zt. 18 Monate) orientieren.

Die akute und in letzter Konsequenz derzeit nicht einschätzbare Zuspitzung der Flüchtlingssituation birgt das Risiko, im Haushaltsjahr 2016 ggf. kurzfristig weiteres Personal entweder direkt für die Flüchtlingsarbeit (Unterbringung, Versorgung, Unterbringung von Kindern in Kindertagesstätten und Schulen, Betreuung unbegleiteter Minderjähriger usw.) oder aber als Kompensation für andere Bereiche (z.B. wegen Umsetzungen in den o.g. Aufgabenbereich) einzustellen, um deren Arbeitsfähigkeit sicher stellen zu können. Dabei werden alle – auch eher unüblichen – Optionen (Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst, Einsatz von Langzeitarbeitslosen u.a.) geprüft. Dies ist auch erforderlich, wenn drastische Leistungseinschränkungen in einer Vielzahl von Arbeitsbereichen vermieden werden sollen und müssen.

2. Transferaufwendungen

Der Blick auf die nachfolgende Tabelle der wesentlichen Transferbereiche belegt den stetig steigenden Zuschussbedarf.

	1. NKF-Jahr Rechnugs-ergebnis 2008 Mio. €	Rechnugs-ergebnis 2009 Mio. €	Rechnugs-ergebnis 2011 Mio. €	**Beginn HSP** Rechnugs-ergebnis 2012 Mio. €	Rechnugs-ergebnis 2013 Mio. €	Rechnugs-ergebnis 2014 Mio. €	Ansatz 2015 Mio. €	Ansatz 2016 Mio. €	Veränderungen **2016** zu **2008** Mio. €	Veränderungen **2016** zu **2011** Mio. €
Kreis-umlage	-45,7	-48,5	-51,5	-56,4	-56,4	-58,7	-60,7	-68,5	+17,7	+10,8
Kosten der Unterkunft	-5,1	-5,4	-6,2	-6,2	-6,3	-6,4	-6,6	0 [1)]	+35%	+19%
	-50,8	-53,9	-57,7	-62,6	-62,7	-65,1	-67,3	-68,5		
Zuschuss OGS	erst seit 2009	-1,2	-0,6	-1,2	-1,0	-1,3	-1,4	-1,7	**2016** zu **2009** +0,5 +42%	**2016** zu **2011** +1,1 +283%
Zuschuss wirt. JuHilfe Pkt 060301	-11,5	-13,1	-14,9	-15,2	-18,4	-15,6	-19,5	-19,0	+7,5 +65%	+4,1 +28%
Zuschuss Kita	-7,7	-8,1	-9,3	-8,7	-10,3	-10,8	-12,9	-13,9	+6,2 +81%	+4,6 +49%
Zuschuss Asyl	-2,1	-1,8	-1,8	-1,7	-2,5	-3,4	-5,2	0 [2)]	--	--
Ergebnis	**72,1**	**78,1**	**84,3**	**89,4**	**94,9**	**96,2**	**106,3**	**103,1 ohne Asyl**		

[1)] Bis 2015 bestand eine separate Beteiligung an den Kosten der Unterkunft im Produkt des JobCenters. Ab 2016 erfolgt eine vollständige Finanzierung über die Kreisumlage im Produkt der Allgemeinen Finanzwirtschaft.

[2)] Im Produkt Asylbewerberleistungen wird ein Ergebnis 2016 „Zuschuss Asyl“ von +5,8 Mio. € ausgewiesen, da hier zwar die Erträge auf der Basis von 14T€/Pers./Jahr eingeplant sind, aber nur ein Teil der unmittelbar diesem Produkt zuzuordnenden Aufwendungen. Wesentliche weitere Aufwendungen sind in anderen Produkten beinhaltet (siehe auch Erläuterungen bei Ziffern 1.1.5, 1.2.5 und 5 des Vorberichts des Entwurfs des Haushaltsplans 2016 ff)

Kreisumlage

Mit Schreiben vom 01.12.2015 teilte der Ennepe-Ruhr-Kreis die geänderten Hebesätze für die Kreisumlage 2016 bis 2019 mit. Daraus ergeben sich Entlastungen im Vergleich zum Entwurf sowie die entsprechenden zu zahlenden Beträge.

Kreisumlage	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Hebesatz	46,9%	47,9%	48,4%	48,9%
Veränderungen ggü. Ansätzen 2016-2016	-1,57 Mio. €	-0,74 Mio. €	-0,45 Mio. €	0

Erläuterungen

Die Darstellungen verdeutlichen die anfangs genannten stetig gestiegenen Zuschussbedarfe für Transferleistungen.
2008 beliefen sich die Zuschussbedarfe für Transferleistungen auf 72,1 Mio. EUR.
2011 im Jahr vor dem ersten HSP-Jahr beliefen sich die Gesamtzuschussbedarfe für Transferleistungen auf 84,3 Mio. EUR. In drei Jahren sind diese damit um 12,2 Mio. EUR bzw. um 16,9% gestiegen.

2016 (aktuelles Planjahr) werden die Gesamtzuschussbedarfe für Transferleistungen **ohne** einem Zuschusses für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (zuletzt 2015 5,1 Mio. EUR Zuschussbedarf) auf 103,1 Mio. EUR ansteigen.
In nur fünf Jahren (2011 bis 2016) sind die Zuschussbedarfe für Transferleistungen, 2016 **ohne** Zuschussbedarf für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, damit um 18,8 Mio. EUR bzw. um 22,3% gestiegen.
Gegenüber dem Ausgangsjahr 2008 sind die Zuschussbedarfe für Transferleistungen, **ohne** Zuschussbedarf für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, um 31,0 Mio. EUR bzw. um 43,0% angestiegen.

Ohne vollständige Finanzierung der Kosten für Flüchtlinge und Asylbwerber – das zeigen die Zahlen eindeutig – wird in Witten (aber nicht nur da) der Erfolg des Stärkungspakts in Frage gestellt. Das ist schon fast als absurd zu bezeichnen, als das Stärkungspaktgesetz im § 8 selbst das Instrument bereitstellt, wie Haushaltsdisziplin und nicht planbare und nicht beeinflussbare Verschlechterungen **im** HSP richtig abgewogen werden können. Das Land muss dazu nur seine Ankündigungen aus dem Jahr 2011 einhalten.

3. GPA-Sachkontenprüfung

2015 hat das Gemeideprüfungsamt (GPA) die Stadt Witten bei der Umsetzung des Potenzials Reduzierung der Sachkosten beraten. Die GPA hatte dazu den Auftrag erhalten **sämtliche** Sachkonten zu prüfen.
Konkrete Einsparvorschläge wurden für die Aufwandskonten für Aus-/Fortbildung, Reisekosten und Treibstoff entwickelt.

Ausgehend von den Jahresergebnissen der Jahre 2012 bis 2014 und des ursprünglich bestehenden Gesamthaushaltsansatzes der Aufwandskonten für Aus-/Fortbildung und Reisekosten in Höhe von 783.955 EUR hat die GPA-Prüfung ein Minderungspotentials in Höhe von jährlich Ø 99.562 EUR ermittelt.

Konten	HH-Planung 2016 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	durchschnittliche Minderung €
Aus-/Fortbildung, Reisekosten	783.955	684.500	739.800	645.950	666.350	Ø -99.562
		-12,7%	-5,6%	-17,6%	-15,0%	Ø -12,7%

Ausgehend von den Jahresergebnissen der Jahre 2012 bis 2014 und des ursprünglich bestehenden Haushaltsansatzes des Aufwandskontos für Treibstoff in Höhe von 531.000 EUR hat die GPA-Prüfung ein Minderungspotentials in Höhe von jährlich Ø 29.000 EUR ermittelt.

Konten	HH-Planung 2016 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	jährliche Minderung €
Treibstoff	531.000	502.000	502.000	502.000	502.000	Ø -29.000
						-5,4%

Die Ergebnisse der GPA-Sachkontenprüfung 2015 wurden im Haushaltsplanentwurf aufgenommen; geringe Abweichungen erklären sich durch zwischenzeitlich eigetretene zwingende Verschlechterungen. Der ausführliche Bericht der GPA wird nach Fertigstellung nachgereicht.

4. Steuererhöhungen

Leider konnte der Haushaltsausgleich 2016 trotz intensiver und stetiger Prüfung aller Konsolidierungsmöglichkeiten nicht ohne Anhebung der Hebesätze

- Gewerbesteuer von 500 v.H. ab 2016 auf 520 v.H.
- Grundsteuer A von 250 v.H. ab 2016 auf 380 v.H.
- Grundsteuer B von 690 v.H. ab 2016 auf 910 v.H.
- Hundsteuer 6,00 € je Hund

erzielt werden.
Ohne die Anhebung der Steuerhebesätze ist ein Jahresausgleich nicht zu erreichen.

5. Planungsentwicklung und Stärkungspaktmittel

In der Haushaltsplanung zeigt sich folgende Ergebnisentwicklung (Mio. €) ab:

	Jahres-rechnung **2013** Mio. €	Jahres-rechnung **2014** Mio. €	Ansatz **2015** Mio. €	Planungs-ansatz **2016** Mio. €	Planungs-ansatz **2017** Mio. €	Planungs-ansatz **2018** Mio. €	Planungs-ansatz **2019** Mio. €	Planungs-ansatz **2020** Mio. €	Planungs-ansatz **2021** Mio. €
Erträge **ohne** Stärkungspaktmittel	227,4	241,2	251,4	291,1	299,2	304,8	309,6	321,0	329,7
Stärkungspaktmittel	7,2	7,2	7,2	7,2	5,5	4,0	2,6	1,2	0
Aufwand	250,8	264,8	275,5	297,2	297,5	299,5	301,3	302,7	305,1
Jahresergebnis	-16,2	-16,4	-16,9	1,1	7,2	9,3	10,9	19,5	24,6

Stärkungspaktmittel

	Ansatz **2016** Mio. €	Ansatz **2017** Mio. €	Ansatz **2018** Mio. €	Ansatz **2019** Mio. €	Ansatz **2020** Mio. €	Ansatz **2021** Mio. €
Haushaltsergebnis **ohne** Stärkungspaktmittel	-6,1	1,7	5,3	8,3	18,3	24,6
Stärkungspaktmittel	7,2	5,5	4,0	2,6	1,2	0
degressive Rückführung	100%	76%	55%	36%	16%	0%
Haushaltsergebnis **mit** Stärkungspaktmittel	**1,1**	**7,2**	**9,3**	**10,9**	**19,5**	**24,6**

Die Stärkungspaktmittel sind gemäß der Regelungen des Stärkungspaktgesetzes bis zum Jahr des Haushaltsausgleiches in 2016 in voller Höhe und ab 2017 mit der degressiven Rückführung der Stärkungspaktmittel eingeplant worden.

III. Ergebnis

Die Ergebnisse zeigen:

- Der Haushaltsausgleich ist nur zu schaffen mit der Anhebung der Hebesätze gemäß Vorgabe des HSP: 910 Punkte bei der Grundsteuer B sind dennoch noch nicht der höchste NRW-Wert, auch 520 Gewerbesteuer-Punkte werden von einzelnen Städte überschritten.
- Der Haushaltsausgleich ist nur zu schaffen, wenn Bund und Land ihren Verpflichtungen zur vollen Finanzierung der Flüchtlingskosten nachkommen. Die Städte und ihre Bürger können die Menschen integrieren, die hier dauerhaft bleiben werden. Zuwanderung und deren Verteilung beeinflussen können nicht die Städte sondern nur der Bund und die Länder. Ein Zögern vor weiteren Finanzierungszusagen ist daher nicht nachvollziehbar.

- Ein Haushaltsausgleich ist dauerhaft nicht zu erreichen, wenn der Trend zu immer weiter steigenden Sozial- und Jugendhilfekosten nicht nachhaltig gebrochen wird. Ein erster Schritt dazu wäre ein Moratorium für jeden wie auch immer gearteten und ausgestalteten weiteren Rechtsanspruch auf entsprechend Leistungen. Doch: bei der Eingliederungshilfe droht gerade trotz aller Bekundungen das Gegenteil.
- Ein Haushaltsausgleich ist nur zu erreichen, wenn der Bund und die Länder im Rahmen der bundesweiten Finanzausgleichsreform das Bekenntnis zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse auch finanziell untermauern. Sonst droht sich die Abwärtsspirale von hohen Steuer- und Gebührenbelastungen, schlechterer Infrastruktur, unattraktiven Städten und Verschärfung von Abwanderung von leistungsfähigen Bürgern und Unternehmen zu beschleunigen.
- Zur Erreichung des Haushaltsausgleichs ist aber auch erforderlich, dass wir die lange nicht entschiedenen Punkte zum Leistungsangebot der Stadt nicht bald treffen, auch wenn das im Einzelfall genauso schmerzlich sein wird wie eine Erhöhung der Abgaben. Denn die „big points“ sind die, wo Entscheidungen weh tun.

Positiv gewendet: Bei entsprechendem Handeln aller Akteure kann auch der 2016er Plan eine solide Basis städtischen Handelns sein, auch wenn der vorgeschlagene HSP unter den gegenwärtig postulierten Rahmenbedingungen noch nicht genehmigungsfähig wäre.

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
			Referat 01											
1			Verringerung der Aufwendungen für Ratsarbeit											
	1070	010101. 549300	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	0	0	0	110.000	111.100	112.211	113.333	114.466	115.611	116.767	z.B. Verringerung der Ratsmandate auf die gesetzliche Untergrenze, Verringerung der Aus-schüsse
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				0	0	0	0	0	0	0	Anpassung aufgrund Erhöhung der Ratsmit-glieder und Fraktionen als Folge der Kommunal-wahl 2014
4			Einsparung durch Bildung eines Integrationsausschusses anstelle des Integrationsrates											
	1183	010102	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	kein Potenzial mehr, da Integrationsrat verpflich- tend ist
			St.A. 10											
5			Altersbedingte Personalabgänge											
		…… 501100 501200 502200 502910 503200 504100	Personalaufwendungen *Bis zum Jahr 2016 in den Ansatzzahlen des Haushaltsplans enthalten; ab 2017 teilweise in Höhe von 5 Mio. EUR im Haushaltsplan jährlich eingearbeitet*	400.000	1.200.000	2.000.000	3.500.000	5.000.000	5.500.000	6.700.000	7.900.000	8.400.000	9.600.000	Ausgangsbasis sind die altersbedingten Personal-Abgänge; natürliche Fluktuation
6			Arbeitsplatzbezogener Sachaufwand	80.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.110.000	2.360.100	2.610.301	2.720.604	2.971.010	Einsparungsvorgabe in Höhe von rd.6,7% des Sachaufwandes u.a. durch ersparten Sach-aufwand bei Personalab-gängen
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				0	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	Die übrigen Beträge sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
			St.A. 15											
7			Betreuung und Betrieb von Verfahren für Dritte											
	1145	011001.6……	Kostenerstattung *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	50.000	50.000	50.000	50.000	50.500	51.005	51.515	52.030	52.551	53.076	Z.Zt. zwei Tätigkeiten für Dritte
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				9.000	9.090	9.181	9.273	9.366	9.460	9.555	ab 2015 zwei Betreu-ungsverfahren (Stadt Herdecke - prosoz- und ESW - DMS-)
			St.A. 20											
8	1184	160101.559100	Reduzierung des Zinsaufwands infolge geringerer Defizite *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	219.000	410.700	800.300	1.429.500	2.153.700	3.402.500	4.852.400	6.961.100	9.502.900	10.444.200	verringerter Zinsaufwand für Kassenkredite durch Umsetzung der Potenziale
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2014			1.219.000	227.900	910.200	543.800	1.631.600	3.449.000	7.514.800	9.196.100	Neue Werte aufgrund der aktuellen Defizitentwicklung
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				5.048.000	6.512.700	9.066.400	11.029.900	14.362.100	18.234.700	19.716.000	Die Anpassung beruht auf der Annahme von weiter niedrigen Zinsen (0,5% in 2015, 0,6% in 2016, 0,7% 2017, 0,8% in 2018, 0,9% in 2019, 1% in 2020, 1,1% in 2021) und der Annahme einer dauerhaft kurzfristigen Aufnahme von Kassenkrediten. Eine Zins- oder Liquiditäts-sicherung ist damit nicht möglich.
9			Verringerung der Kapitalzuführung an das Kulturforum *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*											Die Umsetzung der Vor-lage 17 zum Verw.-Rat KuFo am 21.03.2012 lässt eine Zuschuss-senkung zu.
	1146	160101	Sonstige Finanzausgaben	0	138.616	199.865	192.842	257.961	570.000	700.000	700.000	700.000	700.000	

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
			Steuern und sonstige Abgaben											Sollte sich in den nächsten Jahren eine deutliche Entspannung der finanziellen Situation ergeben, wird eine Senkung der Hebesätze angestrebt.
10	309	160101. 401300	Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer - ab 2014 von 490% auf 500% - ab 2016 von 500% auf 520% *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	0	0	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.144.000	1.189.760	1.237.350	1.286.844	1.338.318	
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015					1.800.000	1.850.400	1.902.211	1.974.115	2.048.737	2.126.179	Erhöhung um 20% auf 520% ab 2016
11	308	160101. 401100, 160101. 401200	Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer A auf 250% Anhebung des Hebesatzes der - Grundsteuer B in 2013 auf 590% - Grundsteuer B in 2015 auf 690% - Grundsteuer B in 2016 auf 910% *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	0	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.032.000	4.064.256	4.096.770	4.129.544	4.162.581	4.195.881	Erhöhung auf: 250% Grundsteuer A 590% Grundsteuer B
				0	0	0	3.525.000	3.588.450	3.617.158	3.646.095	3.675.264	3.704.666	3.734.303	Erhöhung um: weitere 100 % auf 690 %, Grundsteuer B
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2014				3.400.000	3.461.200	3.523.502	3.544.290	3.565.202	3.586.236	3.607.395	Erhöhung auf 690 %, Grundsteuer B, berechnet auf Grundlage des reduzierten Ansatzes 2014
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015					7.700.000	7.838.600	7.971.856	8.059.546	8.148.201	8.237.831	Erhöhung um 220% auf 910% ab 2016
12	503	160101. 403300	Hundesteuer *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*											
			ab 2015 folgende Gebühren: 1 Hund 132 €, bei 2 Hunden je 204 €, bei 3 Hunden je 252 €	0	235.000	260.000	285.000	316.412	348.531	356.373	364.391	372.590	380.973	Beibehaltung der Ermäßigung für Sozialhilfeempfänger und Vergleichbare
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				285.000	305.320	293.977	310.062	337.464	366.440	397.071	Anpassung aufgrund der aktuellen Entwicklung
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2016					340.135	375.841	411.547	447.253	482.959	518.665	Anpassung aufgrund Erhöhung 6,00 € / Hund bei 5.951 Hunde lin. Erhöhung 35.706 € p.a.

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
13	1185	160101. 403200	Vergnügungssteuer *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*											
			Anhebung ab 2013 um 2%-Punkte; ab 2015 um weitere 2%-Punkte	0	140.000	140.000	280.000	280.000	286.300	292.742	299.328	306.063	312.950	
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplanes 2015				492.540	468.721	444.365	419.462	466.748	516.875	569.986	Anpassung aufgrund der aktuellen Entwicklung (vorgezogene Erhöhung, siehe Beschluss vom 05.05.2014)
			Beteiligungen											
14	1186	160101	**Sparkasse Witten** Aufwandsminderungsprogramm auflegen *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	0	0	0	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	zunächst zur Stärkung des Kapitals, dann ab 2016 mind. 2 Mio € an die Stadt ausschütten (Nettobeträge)
			angepasste Werte	0	0	0	0	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	Werte noch nicht im Haushaltsplan berücksichtigt.
16	301	100201. 531500	**Haus Herbede** *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	0	0	22.000	22.000	22.440	22.889	23.347	23.814	24.290	24.776	geändertes Nutzungs-konzept, Vermarktung oder andere Trägerschaft
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2014			0	22.000	22.440	22.889	23.347	23.814	24.290	24.776	geschoben um ein Jahr auf 2015
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				0	0	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300	Es wird erst mit Einspa-rungen ab 2017 gerech-net
17	294	160101	**WABE** *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	0	0	0	0	153.000	153.000	153.000	153.000	153.000	153.000	bei Stabilisierung der wirtschaftl. Verhältnisse Senkung des Zuschuß-bedarfs auf 0,00 €; in der Mittelfristplanung der WABE berücksichtigt
18	310	150101	**SGW**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
20	1189	050302	**Entlastung bei der Beteiligung an der KdU** *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	0	0	0	0	950.000	969.000	988.380	1.008.148	1.028.311	1.048.877	Entlastung durch eine geänderte Kostenver-teilung der Kosten der Unterkunft gemäß Gesetz

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
			angepasste Werte aufgrund Gesetzes- und Erlasslage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Aufgrund der aktuellen Gesetzes- und Erlasslage ist die Entlastung bei den KdU nur noch im Rahmen der Kreisumlage zu berücksichtigen. Dieses Potenzial entfällt daher aufgrund gesetzlicher Vorgaben des Bundes und des Erlasses des MIK NRW.
47	1201	150101	**Neuausrichtung FEG/FEZ**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	verändertes Betriebskonzept; siehe auch HSP-Nr. 51, 52, 59; Liquidation FEZ in 2014
			Reduzierung des Aufwandes für die Geschäftsbesorgung FEZ/ZBZ											
60	434	150101. 525500	Verminderung des Betriebsführungs-entgelts ZBZ *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans enthalten*	25.000	119.000	119.000	178.500	178.500	238.000	238.000	238.000	238.000	238.000	Wirtschaftsplan 2013 (Rat 03.12.2012) einschließlich der Um-setzung der HSP-Nr. 51 und 52
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				119.000	119.000	178.500	178.500	178.500	178.500	178.500	Potenzial wurde irrtürm-lich zu hoch angegeben
51	1202	150101	Verringerung der Geschäftsführungskosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe HSP-Nr. 47
52	1203	150101	Anhebung der Mieterträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe HSP-Nr. 47
59	1378	160101. 469000	Gewinnausschüttung der FEG GmbH *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	0	150.000	70.000	0	0	0	0	0	0	0	siehe HSP-Nr. 47
			St.A.32											
22	126	020301. 452100	Neuorganisation der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs											
			Sonstige ordentliche Erträge (Verwarnungs- und Bußgelder)	0	85.000	85.000	85.000	85.850	86.709	87.576	88.451	89.336	90.229	Anpasssung an die Ergebnisse der VJ'e und verbesserte Organisation

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2014			0	0	0	0	0	0	0	0	z.Zt. nicht erreichbar, Neu-konzeption erforderlich
23	127	020301. 452100	Neuorganisation der Überwachung des fließenden Straßenverkehrs *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*											
			Sonstige ordentliche Erträge (Verwarnungs- und Bußgelder)	0	150.000	150.000	150.000	151.500	153.015	154.545	156.091	157.652	159.228	Anpasssung an die Ergebnisse der VJ'e und verbesserte Organisation
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2014			0	0	0	0	0	0	0	0	z.Zt. nicht erreichbar, Neu-konzeption erforderlich
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				90.000	77.900	65.679	53.336	53.869	54.408	54.952	Neukonzeption in der Organisation
25	1151	020701	Ausländerangelegenheiten übertragen auf den EN-Kreis *Potenzial umgesetzt*											Die Aufwandsminderung wird erreicht, durch eine um eine Stelle reduzierte Zuordnung der Einbürge-rungsstelle (Einspa-rung ca. 40.000€/Jahr)
26	1119	020301. 432100	Anhebung der Sondernutzungsgebühren (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	43.000	68.000	68.000	68.000	68.680	69.367	70.060	70.761	71.469	72.183	Gebühren für zeitlich begrenzten Eingriff in den öffentlichen Verkehr
27	1190	020301. 431100	Gebühren für Maßnahmen im Straßenverkehr (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	7.500	7.500	7.500	7.500	7.575	7.651	7.727	7.805	7.883	7.961	Gebühren für Umzüge, Sonderparkrechte u.a.
28	1191	020101. 452100	Modifizierung der Höhe der Bußgelder (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	20.000	20.000	20.000	20.000	20.200	20.402	20.606	20.812	21.020	21.230	im Bereich Gewerbe- u. Ordnungsangelegen-heiten
			St.A. 37											

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
29	1192	021001. 542200	Fahrzeugbeschaffung *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	150.000	150.000	150.000	150.000	151.500	153.015	154.545	156.091	157.652	159.228	Verringerung der Aufwendungen beim Leasing durch Streckung von Beschaffungen
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				240.691	167.469	187.304	195.281	197.233	199.205	201.197	Anpassung aufgrund neuer Ansätze
			St.A. 51											
31	336	030201	Bedarfsgerechte Reduzierung von Schulflächen	0	0	0	400.000	404.000	408.040	412.120	416.242	420.404	424.608	der demografischen Entwicklung entsprechend (Instandhaltung, Betriebskosten)
										412.120	416.242	420.404	424.608	
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				0	0	0	0	416.242	420.404	424.608	Durch die Notwendigkeit von zusammenhängen- den Sanierungen im Bestand oder Neu- bzw. Anbauten und noch aus- stehender Beschlüsse zum Schulentwicklungs- plan ergeben sich tatsächliche Einsparungs- effekte frühestens ab dem Jahr 2019.
32	428	030101	Bedarfsgerechter Einsatz von Schulsekretärinnen nach dem Ergebnis des Schulentwicklungsplans	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Einsparungen entsprechend der demografischen Entwicklung; diese werden beim Potenzial 5 nachgewiesen.
33	355	030101	Bedarfsgerechte Reduzierung der Schülerbeförderungskosten *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	0	18.000	18.000	18.000	18.000	18.180	18.362	18.545	18.731	18.918	Reduzierung des Schülerspezialverkehrs der demografischen Entwicklung entsprechend.
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				0	0	0	0	0	0	0	Ab 2015 neue Ausschreibung und Preissteigerung, daher kann die Einsparung ab 2015 nicht gehalten werden.

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
34	1194	030101 030201 030301 030401 030501 030601 Konto 523603	Bedarfsgerechte Reduzierung der Lernmittel *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	0	0	0	0	83.000	83.830	84.668	85.515	112.000	113.120	Der demografischen Entwicklung ent-sprechend
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				0	50.203	53.729	64.300	64.943	65.593	66.249	Anpassung aufgrund neuer Ansätze
35	1195	060301	Jugendhilfe *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	1.741.000	2.305.000	2.655.000	2.855.000	3.600.000	3.672.000	3.745.440	3.820.349	3.896.755	3.074.691	Umstrukturierungen in verschiedenen Be-reichen sowie durch Prävention reduzierte Fallzahlen führen zur Ergebnisverbesserung. Zwangsläufige Ver-schlechterungen durch höhere Pflegesätze und höhere Fallintensität laufen Konsolidierung entgegen, obwohl die städtischen Maßnahmen konsequent umgesetzt werden.
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				1.690.169	2.189.236	2.496.937	2.811.137	2.867.359	2.924.706	2.983.200	Anpassung aufgrund neuer Ansätze
36			Qualitätsoffensive Spielflächen											
	1147	060401	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	es ergeben sich zu-künftig laufende (Pflege-aufwand) und einmalige Effekte (Verkauf); Aufgrund der Änderung des NKF -WG wären Erträge aus Verkauf von Grundstücken jedoch mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen, siehe § 43 III GemHVO und nicht im Ergebnisplan abzubilden
58	1377	060201. 531800	Verminderung des Zuschussbedarfs an Jugendzentren durch Drittfinanzierung	0	0	250.000	250.000	0	0	0	0	0	0	

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
37			**Dez. 4 Rathaussanierung**											
	1196	011202	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	0	0	0	0	100.000	101.000	102.010	103.030	104.060	105.101	Reduzierung von Kosten für die Gebäudeunterhaltung durch die Sanierung
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015					0	0	0	103.030	104.060	105.101	Mit den positiven Effekten aus der Rathaussanierung wird, wegen Verzögerungen in der Beschlussfassung, nicht vor 2019 gerechnet
			Dez. 04.6 - Umwelt -											
24			Verringerung der Kosten für Bodenuntersuchungen *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*											Einsparungen durch Verlagerung der Kosten auf Investoren im Rahmen von vorhabenbezogenen BPlänen
	1118	140101. 526100	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	40.000	45.000	45.000	45.000	45.450	45.905	46.364	46.827	47.295	47.768	
			St.A. 61											
21			Reduzierung von Standards bei der Pflege und der Unterhaltung von Gewässern											
	1160	130101. 523100	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	90.370	90.370	90.370	90.370	91.274	92.187	93.109	94.040	94.980	95.930	
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2014			30.000	30.000	30.300	30.603	30.909	31.218	31.530	31.846	das Potenzial wurde irrtümlich zu hoch angegeben
			St.A. 62											
38	1197	090501	Übertragung der Aufgaben des Gutachterausschuss auf den EN-Kreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Die Übertragung ist erfolgt. Die Einsparung erfolgt im Rahmen der Personalkostenersparnis.

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
57	1342	090301	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Vermesssung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	eine Kooperation mit dem EN-Kreis ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich; die Wirtschaftlichkeit der eigenen Vermessung ist jährlich zu überprüfen
39	364	011301	Aufbau eines strategischen Baulandmanagements	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
40	124	090301	Interkommunale Zusammenarbeit im Vermessungswesen,in der Geo-Information und bei den Geobasisdaten *Potenzial besteht nicht*											durch unterschiedliche Systeme ist wirtschaftlich eine Zusammenarbeit nicht sinnvoll; fachliche Zusammen-arbeit mit dem RVR und Nachbarkommunen
			St.A. 65											
41	70	011401. 523100, 011402. 522100, 011402. 522800	**Öffentliche Brunnenanlagen:** Reduzierung von Unterhaltungs- und Betriebskosten, ferner ein gezieltes Sponsoring für den weiteren Betrieb.	30.000	15.000	15.000	15.000	15.150	15.302	15.455	15.609	15.765	15.923	Durch Sponsoring und Stilllegung können Einsparungen erzielt werden.
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				0	0	0	0	0	0	0	Das Potenzial wurde durch Beschluss aufgegeben. Eine Kompensation wird erarbeitet.
			St.A. 66											
42			**Optimierung der Straßenbeleuchtung**											Zusammenfassung der ursprünglichen Potenziale 108 + 109 zu einem gemeinsamen Punkt, da eine sinnvolle Trennung nicht möglich ist.
	108 + 109	120101. 522100	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	45.000	45.000	45.000	45.000	45.450	45.905	46.364	46.827	47.295	47.768	Alternativ ist ein technisches Konzept zu entwickeln, durch das Einsparungen in gleicher Höhe erreicht werden.

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
														Aufgrund der Personal-situation lässt sich derzeit keine Alternative ent-wickeln. Andere Kompen-sationen werden durch andere nicht beeinfluß-bare höhere Aufwen- dungen (Erhöhungen Strom, Lohn, Material) aufgezehrt.
43	1379	120101. 522100	**Optimierung Lichtsignalanlagen** Sächl.Verwaltungs- und Betriebsaufwand	0	0	0	0	0	3.500	10.500	35.000	70.000	70.000	Neues Potenzial Installation von LED-Technik, Instandhaltungsarbeiten im Wettbewerb; Potenzial rd. 20 Anlagen; durchschnittl. Einsparpotenzial pro Anlage/Jahr = 3.500,00 €
			St.A. 70.1											
44	1198	110102	Reduzierung des Zuschusses Entsorgung DSD auf 0.- €	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	Steht im Zusammenhang mit der Reform des KreislaufwirtschaftsG Es werden bereits Beschaffungskosten in Höhe von 35 T. EUR durch Übertragung auf ein privates Unternehmen reduziert (gelbe Säcke)
			St.A. 70.2											
56	1199	130301	Reduzierung des Zuschussbedarfs Friedhöfe	0	0	0	0	200.000	202.000	204.020	206.060	208.121	210.202	Die Konzipierung eines umfassenden Maß-nahmebündels ist erforderlich, u.a. ist vorgesehen künftig regelmäßig die Gebühren anhand der jährlichen Aufwandssteigerung anzupassen.
45			Lehrbienenstand Übergabe des Lehrbienenstandes an den Kreisimkerverband											

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
	504	130104	Zuschuss Betreuergruppe Lehrbienenstand *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*	7.500	7.500	7.500	7.500	7.650	7.803	7.959	8.118	8.281	8.446	wurde bereits an den Kreisimkerverband übertragen
			St.A. 80											
46			Beteiligung am Kompetenzzentrum / Beteiligung Stelle Jugend in Arbeit / Verwaltung Regionalagentur											Beteiligung Stelle Jugend in Arbeit ist an die Verwaltung der Regionalagentur in Bochum eingebunden worden. Daher kein Potenzial mehr.
	1200	150101	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				22.000	0	0	0	0	0	0	Erstattung für Personalgestellung bei der Beteiligung am Kompetenzzentrum bis 30.06.15
48	1204	011301. 451100	Flächenvermarktung	0	0	0	0	1.100.000	0	0	0	0	0	Erlöse für konkret beschriebene Flächen - siehe Textteil HSP
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				0	0	0	0	0	0	0	Aufgrund der Änderung des NKF-WG ist der Ertrag nach § 43 III GemHVO mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen und ist nicht im Ergebnisplan abzubilden
49	1205	011301. 451100	Schaffung interkommunaler Gewerbeflächenentwicklung	0	0	0	0	0	0	0	300.000	0	0	Erlöse für konkret beschriebene Flächen - siehe Textteil HSP
			angepasste Werte aufgrund des Haushaltsplans 2015				0	0	0	0	0	0	0	Aufgrund der Änderung des NKF-WG ist der Ertrag nach § 43 III GemHVO mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen und ist nicht im Ergebnisplan abzubilden
			SSV											
53	67	080101. 523100	Übertragung von Schlüsselverantwortung etc.	0	0	0	0	30.000	30.300	30.603	30.909	31.218	31.530	
			einmalige Reduzierung der Bonizahlung	0	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	

HSP Nr.	Potenzial Nr.	Produkt-konto	Aufgabenbereich (Referat, Stadtamt) Erläuterung der Konsolidierungsmaßnahme	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Bemerkungen
58	1343	080201	Vermarktung von Sportstättennamen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	derzeit keine Sponsoren für Sportstättennamen vorhanden, die den Ergebnishaushalt verbessern
61	282	080101. 442800	Erhöhung des Energiekostenbeitrages der Vereine - NEU *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*				28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	Neues Potenzial ab dem Jahr 2015
62	435	080101. 442800	Konsolidierung: Vereinsschwimmen, Anschaffung Sportgeräte, Zuschüsse für vereinseigene Anlagen, Leistungssütz-punkte - NEU *In den Ansatzzahlen des Haushaltsplans berücksichtigt*				25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	Neues Potenzial ab dem Jahr 2015
			PROJEKTE DER VERWALTUNG											
54	1206	160101	**Zusammenlegung der Ämter 66, 70.1, 70.2 und ESW** Synergieeffekte durch Vereinheitlichung von Verwaltung, Arbeitsplanung und Fuhrparknutzung; Einsparungen durch Wegfall von Führungsstellen	0	0	200.000	300.000	450.000	454.500	459.045	463.635	468.272	472.955	Nach Umsetzung der Empfehlung des Gut-achtens wird mit Einsparungen bis zu 700.000 €/Jahr gerechnet. Zusätzliche Einsparung in Höhe von 450.000 € über die bisher realisierte Einsparung hinaus.
55	1207	011202	**Gebäudemanagement** Strategische Ausrichtung des Gebäudemanagement mit 5 Teilprojekten. 1. Aufbau eines Berichtswesens 2. Portfolioanalyse der Gebäude 3. Optimierung des Energiemanagements 4. Optimierung der städt. Gebäude-reinigung inclusive der Erprobung von Fremdvergaben für einzelne Objekte 5. Optimierung des Hausmeistereinsatzes	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Bezeichnung	Konto	Erg. 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planansatz 2016	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021
Grundsteuer A	401100	63.837,86	54.437	64.440,07	54.437	97.424	97.424	97.424	97.424	97.424	97.424
Grundsteuer B	401200	19.938.096,00	20.268.891	20.173.091,29	24.033.527	32.266.926	32.815.463	33.373.326	33.940.673	34.483.724	35.042.360
Gewerbesteuer	401300	44.858.943,54	52.523.645	45.774.327,96	54.151.878	52.600.000	53.652.000	54.939.648	56.423.018	58.172.132	59.824.220
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	402100	37.225.183,70	39.557.955	38.509.052,20	41.496.295	42.827.611	45.183.130	47.351.920	49.672.164	52.056.428	54.555.136
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	402200	4.605.382,00	4.703.725	4.748.440,03	5.474.679	5.767.191	7.852.590	8.055.538	8.265.387	8.397.489	8.571.317
Sonstige Vergnügungssteuer	403200	1.333.052,36	1.198.639	1.306.186,12	1.551.179	1.673.786	1.705.588	1.737.994	1.769.278	1.801.125	1.905.590
Hundesteuer	403300	748.574,37	752.999	751.087,40	777.999	877.205	930.256	984.316	1.038.382	1.093.422	1.194.617
Zweitwohnungssteuer	403500	65.053,26	58.980	75.488,12	58.980	72.812	74.195	75.605	76.966	78.351	82.896
Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich)	405100	3.944.073,86	4.020.778	3.898.575,63	4.131.696	4.159.556	4.267.704	4.429.877	4.567.203	4.690.517	4.817.161
Kompensationsleistungen gem. § 21a GFG	405300	96.637,00	100.414	100.414,07	100.137	98.685	98.685	98.685	98.685	98.685	98.685
Steuern und ähnliche Abgaben	**40**	**112.878.833,95**	**123.240.463**	**115.401.102,89**	**131.830.807**	**140.441.196**	**146.677.035**	**151.144.333**	**155.949.180**	**160.969.297**	**166.189.407**
Schlüsselzuweisungen vom Land	411100	35.706.068,00	40.092.047	40.076.711,00	42.190.785	48.433.350	51.097.184	53.192.169	55.639.009	58.376.448	61.248.569
	4111	**35.706.068,00**	**40.092.047**	**40.076.711,00**	**42.190.785**	**48.433.350**	**51.097.184**	**53.192.169**	**55.639.009**	**58.376.448**	**61.248.569**
Bedarfszuweisungen vom Land	412100	7.163.835,89	7.163.836	7.312.961,89	7.163.836	7.163.836	5.587.792	4.083.387	2.650.619	1.289.490	0
Allgemeine Zuweisungen vom Bund	413000	13.130,54	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen vom Bund	414000	519.564,81	413.385	586.290,13	293.394	534.647	525.697	473.856	20.000	20.400	20.808
Zuweisungen vom Land	414100	16.115.816,04	18.138.122	17.123.341,62	5.692.789	8.296.759	7.982.639	7.870.326	5.969.206	6.088.590	6.210.362
Zuweisungen vom Land / KiBiz Kindpauschalen	414151	0,00	0	0,00	9.731.563	10.321.514	10.498.842	10.655.742	10.814.995	11.031.295	11.251.921
Zuweisungen vom Land / KiBiz zusätzliche U 3 Pauschalen	414152	0,00	0	0,00	975.000	1.055.000	1.055.000	1.055.000	1.055.000	1.076.100	1.097.622
Zuweisungen vom Land / KiBiz sonstige Fördertatbestände	414153	0,00	0	0,00	240.306	238.644	242.224	245.857	249.545	254.536	259.627
Zuweisungen vom Land / KiBiz Familienzentren	414154	0,00	0	0,00	131.000	131.000	131.000	131.000	131.000	133.620	136.292
Zuweisungen vom Land / KiBiz Kindertagespflege	414155	0,00	0	0,00	224.100	231.190	231.190	231.190	231.190	235.814	240.530
Zuweisungen vom Land / KiBiz Ausgleich Elternbeitragsbefreiung	414156	0,00	0	0,00	790.541	841.318	841.318	841.318	790.541	806.352	822.479
Zuweisungen vom Land/Pauschale ""integrative Kinder""	414157	0,00	0	0,00	105.180	109.860	109.860	109.860	109.860	112.057	114.298
Zuweisung vom Land / Sprachförderung	414159	0,00	0	0,00	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	127.500	130.050
Zuweisung vom Land / Plus Kita	414160	0,00	0	0,00	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	255.000	260.100
Zuweisung vom Land - Verfügungspauschale fr. Kitas	414161			0,00		304.000	304.000	304.000	304.000	310.080	316.282
Zuweisungen vom Land - Erstattung Personalkosten	414199	10.209,43	0	26.940,00	30.000	30.000	31.000	32.000	33.000	33.660	34.333
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	414200	300.757,64	26.600	29.697,95	26.600	25.000	25.000	25.000	25.000	25.250	25.503
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	414400	17.286,00	34.000	12.000,00	14.000	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	414500	8.669,15	1	28.917,90	1.043	599,00	1,00	1,00	1,00	1	1
Zuschüsse von privaten Unternehmen	414700	3.305,00	1.125	7.320,00	1.125	1.125	1.125	1.125	1.125	1.136	1.148
Zuschüsse von übrigen Bereichen	414800	33.838,87	40.429	12.615,63	40.429	40.429	40.429	40.429	40.429	40.833	41.242
Sonstige allgemeine Zuweisungen	**412-414**	**24.186.413,37**	**25.817.498**	**25.140.085,12**	**25.835.906**	**29.699.921**	**27.982.117**	**26.475.091**	**22.800.511**	**21.841.715**	**20.962.597**
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	416000	6.591,93	0	2.741,42	84	3.820	3.820	3.820	3.820	3.820	3.820
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	416100	7.860.608,69	6.669.340	12.548.755,37	7.218.546	6.803.064	6.707.082	6.432.632	6.252.101	6.252.101	6.252.101
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	416200	343,02	0	1.096,45	1.097	1.097	1.097	1.097	1.097	1.097	1.097
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	416400	758,13	581	821,18	455	586	586	586	551	551	551
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von verb. Unternehmen, Beteiligungen u.	416500			236,33		337	337	337	337	337	337
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	416700	43.339,33	126	181.946,28	31.185	72.242	72.242	72.010	70.681	70.681	70.681
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	416800	933,29	873	2.341,47	933	2.749	2.511	2.512	2.511	2.511	2.511
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Gebührenausgleich	416900			57.789,62							
Auflösung Sonderposten	**416**	**7.912.574,39**	**6.670.920**	**12.795.728,12**	**7.252.300**	**6.883.895**	**6.787.675**	**6.512.994**	**6.331.098**	**6.331.098**	**6.331.098**
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**41**	**67.805.055,76**	**72.580.465**	**78.012.524,24**	**75.278.991**	**85.017.166**	**85.866.976**	**86.180.254**	**84.770.618**	**86.549.261**	**88.542.264**

Bezeichnung	Konto	Erg. 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planansatz 2016	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	421100	75.032,15	70.100	55.353,73	65.100	65.100	65.100	65.100	65.100	66.402	67.730
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	421200	0,00	50	0,00	50	50	50	50	50	51	52
Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung)	421300	37.048,06	25.000	160.227,00	25.000	135.000	135.000	135.000	135.000	137.700	140.454
Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung)	421301	171.257,12	80.000	90.248,16	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	153.000	156.060
Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung)	421302	2.638,87	10.000	1.744,14	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.200	10.404
Rückzahlung gewährter Hilfe ambulant	421500	306.655,88	260.000	513.867,86	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000	265.200	270.504
Sonstige Ersatzleistungen	421900	0,00	3.000	2,70	100	10.000	10.000	10.000	10.000	10.200	10.404
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	422100	303.146,36	240.100	250.698,08	280.100	280.100	280.100	280.100	280.100	285.702	291.416
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	422101	31.765,18	40.000	14.044,02	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.800	41.616
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	422200	0,00	50	0,00	50	50	50	50	50	51	52
Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung)	422300	187.795,69	50.100	100.823,29	150.100	150.100	150.100	150.100	150.100	153.102	156.164
Rückzahlung gewährter Hilfe stationär	422500	202.675,14	85.000	156.476,96	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500	153.510	156.580
Sonstige Ersatzleistungen	422900	0,00	100	0,00	100	100	100	100	100	102	104
Andere sonstige Transfererträge	429100	0,00	8.000	2.073,66	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.160	8.323
Sonstige Transfererträge	**42**	**1.318.014,45**	**871.500**	**1.345.559,60**	**1.139.100**	**1.259.000**	**1.259.000**	**1.259.000**	**1.259.000**	**1.284.180**	**1.309.864**
Verwaltungsgebühren	431100	2.392.656,13	2.549.651	2.700.571,70	2.593.151	2.622.601	2.618.001	2.613.501	2.609.001	2.635.091	2.661.442
Verwaltungsgebühren für autom. Rechnungserstellung	431101	14.566,70	8.000	16.671,34	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600	14.746	14.893
Verwaltungsgebühren für Wochenendtrauungen	431102	35.387,00	15.000	31.468,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.350	35.704
Verwaltungsgebühren für autom. Rechnungserstellung Steuerabteilung	431103	0,00	0	939,70	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsgebühren für autom. Rechnungserstellung Bürgerberatung	431104	0,00	0	12.037,50	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsgebühren für autom. Rechnungserstellung St.A.70.2	431105	0,00	0	4.250,00	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsgebühren 19%	431119	6.016,17	11.452	1.626,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.080	8.161
	4311	**2.448.626,00**	**2.584.103**	**2.767.564,24**	**2.650.751**	**2.680.201**	**2.675.601**	**2.671.101**	**2.666.601**	**2.693.267**	**2.720.200**
Benutzungsgebühren	432100	15.150.840,05	14.753.274	15.950.439,11	15.712.074	15.917.074	15.917.074	15.917.074	15.917.074	16.076.245	16.237.007
Benutzungsgebühren	432101	81.888,45	170.000	90.953,27	263.604	300.000	320.000	340.000	360.000	363.600	367.236
	4321	**15.232.728,50**	**14.923.274**	**16.041.392,38**	**15.975.678**	**16.217.074**	**16.237.074**	**16.257.074**	**16.277.074**	**16.439.845**	**16.604.243**
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	437100	1.213.679,60	994.202	1.131.147,10	991.061	1.000.451	987.263	961.040	943.356	952.790	962.317
	4371	**1.213.679,60**	**994.202**	**1.131.147,10**	**991.061**	**1.000.451**	**987.263**	**961.040**	**943.356**	943.356	943.356
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**43**	**18.895.034,10**	**18.501.579**	**19.940.103,72**	**19.617.490**	**19.897.726**	**19.899.938**	**19.889.215**	**19.887.031**	**20.076.468**	**20.267.799**
Erträge aus Verkauf	441100	125.158,98	152.582	170.446,80	152.582	152.582	152.582	152.582	152.582	154.108	155.649
Erträge aus Verkauf 7%	441107	156,06	500	130,83	250	250	250	250	250	253	255
Erträge aus Verkauf 19%	441119	29.947,21	38.234	21.832,03	38.234	38.234	38.234	38.234	38.234	38.616	39.003
Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	441200	869.037,00	937.157	860.070,40	846.857	846.857	846.857	846.857	846.857	855.326	863.879
BgA Mieten, steuerfrei	441201	0,00	4.240	0,00	4.240	240	240	240	240	242	245
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 7%	441207	1.186,01	1.300	770,76	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.313	1.326
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 19%	441219	53.453,42	46.500	54.140,40	46.500	50.500	50.500	50.500	50.500	51.005	51.515
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	441900	24.236,77	19.917	21.989,20	19.917	19.917	19.917	19.917	19.917	20.116	20.317
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte St.A. 37	441901	0,00	0	4.510,18							
Sonstige privatrechtliche Leis tungsentgelte 19%	441919	782.059,86	570.000	590.474,35	595.000	595.000	595.000	595.000	595.000	600.950	606.960
	441	**1.885.235,31**	**1.770.430**	**1.724.364,95**	**1.704.880**	**1.704.880**	**1.704.880**	**1.704.880**	**1.704.880**	**1.721.929**	**1.739.148**
Erstattungen vom Bund	442000			74.073,51		0	64.000	64.000	64.000	65.280	66.586
Erstattungen vom Land (29,794 Mio. EUR davon Asyl)	442100	1.450.538,91	1.241.858	1.441.835,77	1.967.470	30.415.901	30.462.581	30.462.581	30.462.581	30.462.581	30.462.581
Erstattungen von Gemeinden	442200	6.186.707,12	5.426.606	6.487.752,79	4.866.227	4.507.201	4.221.387	3.912.378	3.816.072	3.892.393	3.970.241
Erstattungen von Gemeinden (GV)	442201	12.799,53	10.000	769,76	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.200	10.404
Erstattungen von Gemeinden (GV) St.A.37	442202	5.170,00	0	12.160,00	0	0	0	0	0	0	0
Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	442400	2.276,50	11.500	1.208,13	11.500	9.000	9.000	9.000	9.000	9.180	9.364

Bezeichnung	Konto	Erg. 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planansatz 2016	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021
Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	442500	338.681,84	897.038	792.470,21	785.108	486.038	486.038	486.038	486.038	495.759	505.674
Erstattungen von privaten Unternehmen	442700	22.323,38	38.800	31.027,14	39.400	39.400	39.400	39.400	39.400	40.188	40.992
Erstattungen von privaten Unternehmen St.A.37	442701	3.410,00	0	5.670,00	0	0	0	0	0	0	0
Erstattungen von privaten Unternehmen	442719	780,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Erstattungen von übrigen Bereichen	442800	431.094,84	550.700	559.885,39	603.820	603.820	603.820	603.820	603.820	615.896	628.214
Erstattungen von Sozialversicherungsträgern	442810	36.307,53	0	120.240,53	0	0	0	0	0	0	0
	442	**8.490.089,65**	**8.176.502**	**9.527.093,23**	**8.283.525**	**36.071.360**	**35.896.226**	**35.587.217**	**35.490.911**	**35.591.478**	**35.694.056**
Erträge aus konsumtiven Schadensfällen	443100	223.918,31	14.001	99.558,35	21.001	21.001	21.001	21.001	21.001	21.211	21.423
Erträge aus investiven Schadensfällen	443200	647,47	1	20.000,00	1	1	1	1	1	1	1
Erträge aus Schadens- abwicklung Dritter von verbundenen Unternehmen	443500	130.458,11	180.000	154.451,65	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	181.800	183.618
Erträge von priv. Unternehmen aus Schadenabwicklung	443700	10.931,56	8.200	10.170,91	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.100	10.201
Erträge aus Schadenabwicklung Dritter von übrigen Bereichen	443800	605,96	1.640	28.301,34	1.640	1.640	1.640	1.640	1.640	1.656	1.673
	443	**366.561,41**	**203.842**	**312.482,25**	**212.642**	**212.642**	**212.642**	**212.642**	**212.642**	**214.768**	**216.916**
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**44**	**10.741.886,37**	**10.150.774**	**11.563.940,43**	**10.201.047**	**37.988.882**	**37.813.748**	**37.504.739**	**37.408.433**	**37.528.175**	**37.650.120**
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden, Betriebsvorrichtungen u. Infra strukturvermögen	451100	4.945,66	40.000	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden, Betriebsvorrichtungen u. Infra strukturvermögen Umbuchung gem. § 43 III GemHVO	451120	-1.986.727,56	0	-1.358.053,68	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden, Betriebsvorrichtungen u. Infra strukturvermögen	451199	1.981.781,90	0	1.359.668,68	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen	451200	0,00	0	46.875,00							
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen Umbuchung gem § 43 III GemHVO	451220	0,00	0	-46.875,00							
Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen, techn. Anlagen und Maschinen	451300	59.032,37	40.000	106.197,11	43.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.330	33.663
Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen, techn. Anlagen und Maschinen Umbuchung gem. § 43 III GemHVO	451320	-59.032,37	0	-106.197,11	0	0	0	0	0	0	0
	451	**0,00**	**80.000**	**1.615,00**	**43.000**	**33.000**	**33.000**	**33.000**	**33.000**	**33.330**	**33.663**
Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder u.a.)	452100	1.249.604,79	1.343.681	1.100.461,62	1.516.681	1.516.782	1.516.782	1.516.782	1.516.782	1.531.950	1.547.269
Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder u.a.) investiv	452101	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Säumniszuschläge und dgl.	452200	82.758,61	80.000	108.608,94	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.800	81.608
Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	452500	600.207,46	370.000	1.194.493,53	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000	373.700	377.437
	4521-4525	**1.932.570,86**	**1.793.681**	**2.403.564,09**	**1.966.681**	**1.966.782**	**1.966.782**	**1.966.782**	**1.966.782**	**1.986.450**	**2.006.314**
Konzessionsabgaben	452600	5.440.349,16	5.400.000	4.990.884,42	5.044.000	4.759.000	4.614.000	4.612.000	4.609.000	4.600.000	4.600.000
	4526	**5.440.349,16**	**5.400.000**	**4.990.884,42**	**5.044.000**	**4.759.000**	**4.614.000**	**4.612.000**	**4.609.000**	**4.600.000**	**4.600.000**
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	453100	46.865,43	46.866	46.865,42	46.866	46.866	46.866	46.866	46.456	46.921	47.390
Erträge aus Zuschreibungen	458100	16.466,64	0	80.571,76	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	458200	116.923,78	0	3.774.370,10	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	458300	7.279.038,30	3.929.499	3.341.110,48	4.011.868	1.303.160	1.074.849	747.389	760.622	3.687.011	3.633.520
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Verbindlichkeiten	458400	10.811,81	0	234.143,44	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Rückzahlungen vom Bund	459001	3.409,92	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Rückzahlungen von Gemeinden (GV)	459003	497,17	0	1.813,38	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus sonstigen Rückzahlungen	459006	379.057,98	16.620	313.408,13	16.620	16.620	16.620	16.620	16.620	16.786	16.954
Andere sonstige ordentliche Erträge	459100	661.029,71	315.262	355.217,29	299.762	298.762	298.762	298.762	298.762	301.750	304.767

Bezeichnung	Konto	Erg. 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planansatz 2016	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021
Andere sonstige ordentliche Erträge PPP	459101	0,00	0	6.143,92	0	0	0	0	0	0	0
Abschlag GAL autom. Rechnungserstellung Feuerwehr	459102	0,00	0	47.250,00	0	0	0	0	0	0	0
	453-459	**8.514.100,74**	**4.308.247**	**8.200.893,92**	**4.375.116**	**1.665.408**	**1.437.097**	**1.109.637**	**1.122.460**	**4.052.467**	**4.002.631**
Sonstige ordentliche Erträge	**45**	**15.887.020,76**	**11.581.928**	**15.596.957,43**	**11.428.797**	**8.424.190**	**8.050.879**	**7.721.419**	**7.731.242**	**10.672.247**	**10.642.609**
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	461500	18.803,75	416.807	416.806,81	402.201	386.736	370.360	353.017	353.017	315.274	294.860
Zinserträge von Sondervermögen	461520	511.605,92	511.606	511.605,92	511.600	511.600	511.600	511.600	511.600	511.600	511.600
Zinserträge von privaten Unternehmen	461700	18.557,29	17.966	17.965,72	17.358	16.732	16.088	15.426	15.426	14.042	13.313
Zinserträge von übrigen Bereichen	461800	418.354,89	8.226	17.224,73	8.169	8.125	8.084	8.084	8.084	8.084	8.084
	461	**967.321,85**	**954.605**	**963.603,18**	**939.328**	**923.193**	**906.132**	**888.127**	**888.127**	**849.000**	**827.857**
Erträge aus Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen	469000	119.000,00	83.500	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	469100	206.145,69	0	130.578,25	2.455.000	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnanteilen von Sondervermögen	469500	5.791.488,30	5.912.000	5.502.352,55	5.682.200	4.337.000	4.337.000	4.337.000	4.337.000	4.337.000	4.337.000
Andere sonstige zinsähnliche Erträge	469900	-83.169,93	6.000	17.439,46	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
sonstige Erträge	469999	2,26	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	469	**6.033.466,32**	**6.001.500**	**5.650.370,26**	**8.143.200**	**4.344.000**	**4.344.000**	**4.344.000**	**4.344.000**	**4.344.000**	**4.344.000**
Finanzerträge	**46**	**7.000.788,17**	**6.956.105**	**6.613.973,44**	**9.082.528**	**5.267.193**	**5.250.132**	**5.232.127**	**5.232.127**	**5.193.000**	**5.171.857**
Aktivierte Eigenleistungen	471000	0,00	0	949.236,30	0	0	0	0	0	0	0
Eigenleistungen	**47**	**0,00**	**0**	**949.236,30**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe Erträge	**4**	**234.526.633,56**	**243.882.814**	**249.423.398,05**	**258.578.760**	**298.295.353**	**304.817.708**	**308.931.087**	**312.237.631**	**322.272.627**	**329.773.919**

Bezeichnung	Konto	Erg. 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planansatz 2016	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021
Bezüge der Beamten	501100	15.175.639,60	15.097.465	15.442.406,68	15.633.225	15.795.287	15.930.839	15.995.966	15.783.846	15.941.684	16.101.101
Dienstaufwand tariflich Beschäftigte	501200	32.838.172,84	33.334.296	34.129.362,81	34.427.556	36.982.685	37.281.225	37.296.381	37.392.941	37.766.870	38.144.539
Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	501900	0,00	0	19.897,87	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	502200	2.776.603,19	2.802.830	2.867.385,00	2.856.449	3.054.623	3.074.931	3.073.946	3.082.356	3.113.180	3.144.311
Pauschalsteuer und sonstiger Personalaufwand	502910	189.960,75	195.685	143.368,40	148.206	155.622	156.425	156.351	156.894	158.463	160.048
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	503200	6.566.362,15	6.649.509	6.700.273,86	6.831.682	7.352.858	7.399.007	7.398.986	7.421.252	7.495.465	7.570.419
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	504100	1.097.490,12	1.099.999	1.167.204,07	1.100.000	1.200.000	1.250.000	1.300.000	1.350.000	1.363.500	1.377.135
In den Summen 501-504 ist das Potenzial 5 bis 2016 komplett eingearbeitet; ab 2017 ist jährlich ein Teilbetrag von 5 Mio. € des Potenzials 5 bereits enthalten	**501-504**	**58.644.228,65**	**59.179.784**	**60.469.898,69**	**60.997.118**	**64.541.075**	**65.092.427**	**65.221.630**	**65.187.289**	**65.839.162**	**66.497.554**
über die bereits eingearbeiteten 5 Mio.€ hinausgehende Beträge des Potenzials 5							**-500.000**	**-1.700.000**	**-2.900.000**	**-3.400.000**	**-4.600.000**
501-504 unter Berücksichtigung von Potenzial 5	**501-504**	**58.644.228,65**	**59.179.784**	**60.469.898,69**	**60.997.118**	**64.541.075**	**64.592.427**	**63.521.630**	**62.287.289**	**62.439.162**	**61.897.554**
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für beschäftigte Beamte	505100	3.886.028,00	1.780.380	3.123.280,00	3.504.310	4.355.460	2.668.900	972.510	0	0	0
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für beschäftigte Beamte	506100	1.118.787,46	512.571	899.192,31	1.008.891	1.253.937	768.377	279.986	0	0	0
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	506200	1.531.143,91	2.569.697	2.880.088,72	2.045.516	2.020.444	2.538.389	3.347.174	4.081.533	5.468.002	4.270.650
	505-506	**6.535.959,37**	**4.862.648**	**6.902.561,03**	**6.558.717**	**7.629.841**	**5.975.666**	**4.599.670**	**4.081.533**	**5.468.002**	**4.270.650**
Versorgungsaufwendungen für Versorgungsempfänger	511100	0,00	0	56.871,91	0	106.000	107.000	108.000	109.000	110.090	111.191
Beihilfe für Versorgungsempfänger	514000	0,00	0	3.442,61	0	0	0	0	0	0	0
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	515100	5.258.129,01	8.123.772	10.314.529,16	6.780.411	6.105.638	7.755.841	10.366.253	12.718.155	12.785.457	13.277.852
	51	**5.258.129,01**	**8.123.772**	**10.374.843,68**	**6.780.411**	**6.211.638**	**7.862.841**	**10.474.253**	**12.827.155**	**12.785.457**	**13.277.852**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	**50-51**	**70.438.317,03**	**72.166.204**	**77.747.303,40**	**74.336.246**	**78.382.554**	**78.430.934**	**78.595.553**	**79.195.977**	**80.692.621**	**79.446.056**
Aufwendungen für Verbrauch von Rohstoffen	521200	131.916,28	60.000	19.793,08	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.600	61.206
Aufwendungen für Strom	522100	1.707.781,07	1.664.050	1.808.189,56	1.918.422	1.946.070	1.956.070	1.956.070	1.956.070	1.975.631	1.995.387
Aufwendungen für Strom 19%	522119	24.435,83	22.368	31.886,33	22.368	29.000	29.000	29.000	29.000	29.290	29.583
Aufwendungen für Gas	522200	1.427.772,66	1.661.580	1.413.006,83	1.684.580	1.674.380	1.674.380	1.674.380	1.674.380	1.691.124	1.708.035
Aufwendungen für Gas 19%	522219	16.589,09	36.674	14.956,19	36.674	20.000	20.000	20.000	20.000	20.200	20.402
Aufwendungen für Fernwärme	522300	281.532,46	300.000	294.640,95	307.500	307.500	307.500	307.500	307.500	310.575	313.681
Aufwendungen für Fernwärme 19%	522319	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Heizöl	522400	119.341,38	103.083	76.837,47	103.083	122.500	122.500	122.500	122.500	123.725	124.962
Aufwendungen für Heizöl 19%	522418	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Heizöl 19%	522419	7.990,45	5.555	5.429,55	5.555	5.500	5.500	5.500	5.500	5.555	5.611
Aufwendungen für Treibstoffe für Fahrzeuge	522500	445.760,64	486.090	449.413,04	496.600	473.510	473.510	473.510	473.510	478.245	483.028
Aufwendungen für Treibstoffe f ür Fahrzeuge 19%	522519	29.665,69	30.000	0,00	34.400	30.500	30.500	30.500	30.500	30.805	31.113
Aufwendungen für Wasser	522700	169.442,61	194.755	196.093,32	208.505	230.322	230.322	230.322	230.322	232.625	234.951
Aufwendungen für Wasser 7%	522707	3.078,77	10.624	2.522,86	10.624	2.600	2.600	2.600	2.600	2.626	2.652
Aufwendungen für Abwassergebühren	522800	4.733.265,61	4.187.536	4.730.386,76	4.748.067	4.295.905	4.336.058	4.376.611	4.417.571	4.461.747	4.506.364
Aufwendungen für Abwassergebühren / Rats- keller	522801	0,00	0	0,00	5.300	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	521-522	**9.098.572,54**	**8.762.315**	**9.043.155,94**	**9.641.678**	**9.200.287**	**9.250.440**	**9.290.993**	**9.331.953**	**9.425.248**	**9.519.475**
Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.	523100	4.576.851,72	5.559.443	4.876.844,32	5.756.666	5.734.055	5.479.155	5.498.754	5.723.854	5.781.093	5.838.903
Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. (Sportplätze)	523102	1.294,70	41.709	1.352,65	41.342	42.733	42.733	42.733	42.733	43.160	43.592
Aufwendungen für die Unterhalt ung von Grundstücken und Gebäu den 19%	523107	2.431,53	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für die Unterhalt ung von Grundstücken und Gebäu den 19%	523119	16.586,29	18.838	20.655,03	18.796	19.754	19.754	19.754	19.754	19.952	20.151
Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	523200	1.137.266,15	1.965.193	1.068.754,41	2.098.000	1.930.000	1.730.000	1.730.000	1.620.000	1.636.200	1.652.562

Bezeichnung	Konto	Erg. 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planansatz 2016	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021
Aufwendungen für Ersatz- beschaffungen von Festwerten für Straßenpapierkörbe	523201	0,00	0	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Aufwendungen für Ersatz- beschaffungen von Festwerten für Straßenschilder	523202	201,23	3.000	45.223,05	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.030	3.060
Aufwendungen für Ersatz- beschaffungen von Festwerten für Straßenbäume	523209	293,37	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	523300	109,90	10.450	0,00	10.450	2.400	2.400	2.400	2.400	2.424	2.448
Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen	523400	430.043,10	332.184	360.208,88	345.316	402.490	402.490	402.490	402.490	406.515	410.580
Aufwendungen für die Unterhalt ung von Fahrzeugen 19%	523419	14.175,32	6.182	17.561,34	13.150	16.150	16.150	16.150	16.150	16.312	16.475
Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	523500	189.448,47	182.944	190.143,40	174.444	174.444	174.444	174.444	174.444	176.188	177.950
Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- vorrichtungen St.A. 66	523501	7.211,73	13.000	5.636,27	13.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.080	8.161
Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	523600	521.246,63	502.432	480.174,77	577.294	651.106	651.856	652.606	656.638	663.204	669.836
Aufwendungen für Ersatzbeschaf fung von Festwerten für Dienst - und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungs- gegenstände	523602	138.323,09	174.823	134.818,34	227.323	215.020	236.319	217.644	238.995	241.385	243.799
Aufwendungen für Ersatzbeschaf fung von Festwerten für Bücher	523603	317.258,74	451.100	381.518,18	443.236	397.300	398.300	398.300	398.300	402.283	406.306
Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von Festwerten für Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstungsgegenstände 19%	523618	433,65	5.540	1.978,30	5.540	5.540	5.540	5.540	5.540	5.595	5.651
Aufwendungen für die Unterhalt ung von Betriebs- und Geschäf tsausstattung 19%	523619	823,37	5.500	3.280,05	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.555	5.611
Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung St.A.51	523651	13.885,89	52.000	26.890,78	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.520	53.045
Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.	523700	1.268.516,66	1.326.122	1.336.276,34	1.486.116	1.023.886	1.023.886	1.023.886	1.023.886	1.034.125	1.044.466
Aufwendungen für die Bewirtsch aftung von Grundstücken und Ge bäuden 19%	523719	0,00	80	0,00	80	0	0	0	0	0	0
	523	**8.636.401,54**	**10.650.540**	**8.951.316,11**	**11.271.253**	**10.686.378**	**10.254.527**	**10.256.201**	**10.396.684**	**10.500.621**	**10.605.597**
Schülerbeförderungskosten	524100	1.080.377,81	1.104.058	1.078.132,42	1.188.600	1.215.100	1.215.900	1.215.900	1.215.900	1.228.059	1.240.340
Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	524900	603.076,63	680.869	619.523,91	650.590	660.694	664.900	668.800	672.800	679.528	686.323
Sonstige Aufwendungen für Sach leistungen 19%	524919	45.992,14	113.032	60.450,29	112.986	85.000	85.000	85.000	85.000	85.850	86.709
	524	**1.729.446,58**	**1.897.959**	**1.758.106,62**	**1.952.176**	**1.960.794**	**1.965.800**	**1.969.700**	**1.973.700**	**1.993.437**	**2.013.371**
Erstattungen an das Land	525100	82.364,42	121.001	99.657,24	126.001	115.001	120.001	125.001	125.001	126.251	127.514
Erstattungen an Gemeinden (GV)	525200	20.061,47	15.279	11.970,72	16.279	16.279	16.279	16.279	16.279	16.442	16.606
Erstattungen an Gemeinden (GV) 19%	525219	18.511,75	21.480	19.293,16	21.480	21.480	21.480	21.480	21.480	21.695	21.912
Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	525400	10.024,49	10.000	19.294,18	20.000	30.000	40.000	45.000	45.000	45.450	45.905
Erstattungen an verbundene Unternehmen	525500	430.286,10	493.200	466.500,00	433.700	433.700	374.200	374.200	374.200	377.942	381.721
Erstattungen an übrige Bereiche	525800	216.139,52	246.700	231.905,06	307.700	375.700	390.700	400.700	410.700	414.807	418.955
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	526100	6.381.398,34	6.834.311	6.629.589,05	7.545.309	7.764.882	7.372.465	7.357.256	7.409.338	7.483.431	7.558.266
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen Stärken vor Ort	526101	0,00	17.000	0,00	45.000	170.000	125.000	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen PPP	526102	0,00	20.000	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.200	20.402
Aufwendungen für Dienst- leistungen - Europ. Energy Award	526104	2.380,00	8.000	2.380,00	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400	10.504	10.609
Aufwendungen für Dienst- leistungen- Klimaschutzkonzept	526105	0,00	81.500	3.808,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.300	30.603
Aufwendungen für Dienst- leistungen- Klimaschutz/ Schulmaßnahme	526106	9.139,20	93.282	37.908,64	20.844	11.952	0	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen für Dien stleistungen 7%	526107	0,00	2.000	0,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.010	1.020
Sonst. Aufw. Dienstl.- Stadterneuerung Heven Ost	526108	0,00	0	0,00	40.000	242.600	116.700	356.200	254.800	257.348	259.921
Sonstige Aufwendungen für Dien stleistungen 19%	526119	416,20	8.715	22.406,06	8.715	6.915	6.915	6.915	6.915	6.984	7.054
	525-526	**7.170.721,49**	**7.972.468**	**7.544.712,11**	**8.617.428**	**9.249.909**	**8.645.140**	**8.764.431**	**8.725.113**	**8.812.364**	**8.900.488**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistunger	**52**	**26.635.142,15**	**29.283.282**	**27.297.290,78**	**31.482.535**	**31.097.368**	**30.115.907**	**30.281.325**	**30.427.450**	**30.731.670**	**31.038.931**

Bezeichnung	Konto	Erg. 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planansatz 2016	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021
Aufwendungen für Zuweisungen an das Land	531100	1.074.575,00	1.592.000	1.077.115,00	1.182.000	1.129.871	1.129.871	1.129.871	1.129.871	1.152.468	1.175.518
Aufwendungen für Zuweisungen an Gemeinden (GV)	531200	128.034,88	125.000	188.806,60	203.000	219.620	219.620	219.620	219.620	224.012	228.493
Kostenbeteiligung - Kosten der Unterkunft	531201	6.196.800,00	6.197.907	6.260.400,00	6.458.877	0	0	0	0	0	0
Kostenbeteiligung - Besondere Bedarfe	531202	144.000,00	144.081	150.456,40	183.123	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	531300	248.798,94	248.647	250.249,22	248.647	248.647	248.647	248.647	248.647	253.620	258.692
Aufwendungen für Zuschüsse an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	531500	602.194,48	527.630	6.398.039,04	6.438.773	6.355.196	6.836.157	6.301.157	5.748.657	5.863.630	5.980.903
Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	531700	0,00	200.000	0,00	0	0	100.000	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen Austausch Fenster, Dämmung Außenfassade u.a. AWO Familienzentrum	531701	5.631,24	0	5.631,24	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen Maßnahmepaket Heizung SoVD -Lebenshilfe-	531702	5.000,04	0	5.000,04	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	531800	21.413.363,12	21.899.765	23.363.331,26	4.411.541	5.277.627	5.295.712	5.320.684	4.882.101	4.979.743	5.079.338
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche Dachsanierung und Beleuchtung Ev. Kindergarten Bergerstr.	531802	19.280,18	39.960	5.221,24	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche Wärmedämmung Dach Haus 2 Rudolf-Steiner-Schule	531803	0,00	0	3.933,36	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche Heizungsanlage + Alu-Fenster/Türanlage Diakonie Ruhr	531804	0,00	0	5.000,04	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche Wärmedämmung Dächer, hydr. Abgleich Heizungsanlage Waldorf Kindergarten	531805	0,00	0	4.733,28	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche Sanierung Haus C Außendämmung Fassade Institut für Waldorfpädagogik	531806	0,00	0	5.600,04	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche / SoSta Verfügungsfond	531807	9.837,15	15.000	9.436,97	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche /soziale Stadt Eigmob	531809	32.360,62	60.000	30.426,27	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche /U3 freie Träger	531810	0,00	627.040	15.510,45	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche / KiBiz Kind- pauschalen	531811	0,00	0	0,00	17.410.000	18.683.000	19.140.870	19.428.000	19.719.500	20.113.890	20.516.168
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche / KiBiz zusätzliche U3-Pauschalen	531812	0,00	0	0,00	864.600	967.600	982.114	996.846	1.011.798	1.032.034	1.052.675
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche / KiBiz Familienzentren	531814	0,00	0	0,00	93.000	93.000	93.000	93.000	93.000	94.860	96.757
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche / KiBiz Kindertagespflege	531815	0,00	0	0,00	241.000	241.000	241.000	241.000	241.000	245.820	250.736
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche / Pauschale ""integrative Kinder""	531817	0,00	0	0,00	105.180	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche /Investitions- förderung	531818	0,00	0	0,00	500.000	500.000	500.000	500.000	0	0	0
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche / Sprach-förderung	531819	0,00	0	0,00	102.500	97.750	97.750	97.750	97.750	99.705	101.699
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche / Plus Kita	531820	0,00	0	0,00	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000	188.700	192.474
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche / städtische Zuschüsse	531821	0,00	0	0,00	1.147.000	1.286.000	1.608.700	1.931.000	1.931.000	1.969.620	2.009.012
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche/ Verfügungspauschalen freie Kitas	531861	0,00	0	0,00	0	234.000	234.000	234.000	234.000	238.680	243.454
	531	**29.879.875,65**	**31.677.030**	**37.778.890,45**	**39.774.241**	**35.518.311**	**36.912.441**	**36.926.575**	**35.741.944**	**36.456.783**	**37.185.919**

Bezeichnung	Konto	Erg. 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planansatz 2016	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021
Erstattungen an andere Jugendhilfeträger Minderjährige außerhalb von Einrichtungen	533400	1.175.133,88	800.000	642.047,76	850.000	700.000	700.000	700.000	700.000	714.000	728.280
Erstattungen an andere Jugendhilfeträger Volljährige ausserhalb von Einrichtungen	533401	967,37	15.000	12.879,94	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.300	15.606
§ 33 Vollzeitpflege Minderjähriger	533410	1.967.218,88	2.000.000	2.265.324,44	2.250.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.040.000	2.080.800
§ 33 / 41 Vollzeitpflege Volljährige	533411	171.847,17	130.000	186.345,55	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	173.400	176.868
§ 33 Bereitschaftspflege	533412	19.636,88	40.000	27.081,38	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.900	46.818
§ 33 Elternbildung	533413	4.601,77	1.340	6.669,16	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.040	2.081
§ 19 Gemeinsame Unterbringung ausserhalb von Einrichtungen	533420	307,20	12.000	0,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.240	12.485
§ 35 INSPE ambulant Minderjährige	533430	157.137,58	198.278	105.731,57	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	153.000	156.060
§ 35 / 41 INSPE ambulant Volljährige	533431	118.905,90	150.000	107.872,76	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	142.800	145.656
§ 23 Tagespflege	533440	1.223.374,99	937.000	1.230.402,77	1.646.000	1.646.000	1.646.000	1.646.000	1.646.000	1.678.920	1.712.498
§ 23 Tagespflege - Institutionell	533441	476,00	75.345	510,00	87.710	1.500	1.500	1.500	1.500	1.530	1.561
§ 35a ambulante Massnahmen	533450	834.302,65	965.000	929.832,25	1.125.000	1.025.000	1.025.000	1.025.000	1.025.000	1.045.500	1.066.410
§ 31 SPFH externe FLS	533460	951.113,20	1.100.000	957.309,94	1.157.895	1.057.895	1.057.895	1.057.895	1.057.895	1.079.053	1.100.634
§ 31 SPFH exteren Zusatzkosten	533461	12.772,74	1.748	15.942,41	1.840	1.840	1.840	1.840	1.840	1.877	1.914
§ 29 soziale Gruppenarbeit	533470	5.952,96	7.000	6.397,44	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.140	7.283
§ 29 Soziale Gruppenarbeit Beförderungskosten	533471	23.522,10	25.000	23.470,20	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.500	26.010
§ 29 soziale Gruppenarbeit Freizeitaktionen	533472	4.127,19	4.857	4.175,15	4.857	4.857	4.857	4.857	4.857	4.954	5.053
§ 29 soziale Gruppenarbeit Elternbildung	533473	171,86	384	331,99	384	384	384	384	384	392	400
§ 27 sonstige ambulante Hilfe zur Erziehung	533480	496.324,69	495.000	512.512,62	575.000	575.000	575.000	575.000	575.000	586.500	598.230
§ 13 Jugendsozialarbeit	533481	32.797,20	38.600	43.884,35	40.530	40.530	40.530	40.530	40.530	41.341	42.167
§ 18 Begleitender Umgang	533483	1.539,00	5.253	0,00	5.530	5.530	5.530	5.530	5.530	5.641	5.753
§ 20 Betreuung und Versorgung in Notsituationen	533484	0,00	15.000	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.300	15.606
§ 21 Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	533485	0,00	511	0,00	511	511	511	511	511	521	532
§30 Erziehungsbeistandschaften	533486	220.409,84	200.000	208.504,15	210.526	210.526	210.526	210.526	210.526	214.737	219.031
JGH-Maßnahmen	533490	16.851,75	20.000	27.424,85	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.500	26.010
§ 14 Jugendschutzmaßnahmen	533491	0,00	511	0,00	511	511	511	511	511	521	532
Unterhaltsvorschussleistungen	533499	1.068.000,25	1.225.000	1.077.389,43	1.225.000	1.225.000	1.225.000	1.225.000	1.225.000	1.249.500	1.274.490
Erstattungen an andere Jugendhilfeträger Minderjährige in Einrichtungen	533500	289.919,03	150.000	374.373,12	400.000	200.000	200.000	200.000	200.000	204.000	208.080
Erstattungen an andere Jugendhilfeträger Volljährige in Einrichtungen	533501	44.097,18	15.000	63.442,67	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	61.200	62.424
§ 34 Heimerziehung / sonstige betreute Wohnform Minderjähre	533510	5.366.324,26	5.300.000	6.119.012,39	6.200.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000	5.916.000	6.034.320
§ 34 / 41 Heimerziehung / sonstige betreute Wohnform Volljährige	533511	179.428,22	300.000	209.935,24	315.789	315.789	315.789	315.789	315.789	322.105	328.547
§ 19 Gemeinsame Unterbringung in Einrichtungen	533520	600.500,43	720.000	415.120,12	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	612.000	624.240
§ 35 INSPE stationär Minderjährige	533530	0,00	55.125	0,00	57.881	57.881	57.881	57.881	57.881	59.039	60.219
§ 35 / 41 INSPE stationär Volljährige	533531	4.230,54	50.000	7.086,40	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	53.550	54.621
§ 32 Teilstationäre Betreuung Egge	533540	437.769,55	434.598	332.673,51	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	306.000	312.120
§32 Teilstationäre Betreuung bei anderen Trägern	533541	193.139,19	215.000	323.649,32	355.000	355.000	355.000	355.000	355.000	362.100	369.342
§ 35a staitionäre Maßnahmen Minderjährige	533550	214.062,77	160.000	181.417,21	226.000	226.000	226.000	226.000	226.000	230.520	235.130
§ 35a stationäre Maßnahmen Volljährige	533551	265.158,82	300.000	197.754,31	315.790	215.790	215.790	215.790	215.790	220.106	224.508
§ 42 Inobhutnahme Wittener Kinder / Jugendlicher	533560	254.122,12	350.000	179.883,00	300.000	200.000	200.000	200.000	200.000	204.000	208.080
§ 22 Inobhutnahme auswärtiger Kinder und Jugendlicher	533561	17.456,14	35.000	1.301,60	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.500	26.010
§ 42 Inobhutnahme Pauschale Waisenheimat	533562	13.815,83	15.000	6.889,86	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.300	15.606
nachrichtlich: wirtschaftliche Jugendhilfe incl. UVG		16.387.715,28	16.563.100	16.804.974,86	19.010.804	17.524.594	17.524.594	17.524.594	17.524.594	17.875.086	18.232.588
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	533800	2.990.882,48	3.600.000	4.253.493,16	5.100.000	23.507.000	23.507.000	23.507.000	23.507.000	23.507.000	23.507.000
Leistungen nach dem Härtefallfond	533801	198,15	500	396,00	500	500	500	500	500	510	520
Sonstige soziale Leistungen	533900	0,00	50	0,00	50	50	50	50	50	51	52
	533	**19.378.597,76**	**20.163.100**	**21.058.468,02**	**24.110.804**	**41.031.594**	**41.031.594**	**41.031.594**	**41.031.594**	**41.382.086**	**41.739.588**
Gewerbesteuerumlage	534100	3.333.489,00	3.676.655	3.172.119,75	3.790.631	3.540.266	3.611.071	3.697.737	3.797.576	3.914.984	4.026.170
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	534200	3.238.245,00	3.571.608	3.081.488,11	3.682.328	3.439.754	3.508.549	3.592.754	3.689.758	0	0

Bezeichnung	Konto	Erg. 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planansatz 2016	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021
	534	**6.571.734,00**	**7.248.263**	**6.253.607,86**	**7.472.959**	**6.980.020**	**7.119.620**	**7.290.491**	**7.487.334**	**3.914.984**	**4.026.170**
Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	537200	56.361.105,00	58.973.200	58.696.143,18	60.384.000	68.479.000	71.251.000	73.648.000	76.106.000	78.313.074	80.584.153
	537	**56.361.105,00**	**58.973.200**	**58.696.143,18**	**60.384.000**	**68.479.000**	**71.251.000**	**73.648.000**	**76.106.000**	**78.313.074**	**80.584.153**
Transferaufwendungen	**53**	**112.191.312,41**	**118.061.593**	**123.787.109,51**	**131.742.004**	**152.008.925**	**156.314.655**	**158.896.660**	**160.366.872**	**160.066.927**	**163.535.829**
Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	541200	434.381,33	474.119	443.060,95	505.790	478.250	534.200	448.750	472.300	450.100	470.100
Aufwendungen für Aus- und Fort bildung, Umschulung 19%	541219	0,00	0	72,51	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für übernommene Reisekosten	541300	195.932,72	248.101	191.780,53	252.173	211.500	210.850	202.450	203.900	202.850	202.850
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	541600	10.423,84	11.250	7.541,81	16.450	15.950	15.950	15.950	15.950	16.110	16.271
sonstiger Personalaufwand	541700	1.506,00	0	2.786,22	0	0	5.000	0	2.500	2.525	2.550
Zuführung zu Verbindlichkeiten aus Leistungsentgelten	541800	710.684,38	572.960	0,00	585.680	0	0	0	0	0	0
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	542100	1.334.066,89	1.463.899	1.347.928,91	1.713.772	1.564.957	1.577.457	1.580.957	1.592.957	1.608.887	1.624.975
Mieten für PPP-Projekte	542101	1.771.072,17	1.926.000	1.791.638,25	1.926.000	2.025.900	2.025.900	2.025.900	2.025.900	2.046.159	2.066.621
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen St.A. 51	542151	10.816,46	17.662	10.816,46	17.662	17.662	17.662	17.662	17.662	17.839	18.017
Leasing	542200	2.118.060,46	2.830.441	2.243.393,26	2.746.673	2.957.452	2.949.752	2.954.032	2.957.032	2.986.602	3.016.468
Leasing 19%	542219	15.188,82	16.000	18.996,07	16.000	21.200	21.200	21.200	21.200	21.412	21.626
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	542300	127.819,56	285.952	132.427,35	174.105	126.452	191.452	126.452	158.952	160.542	162.147
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	542900	205.375,09	236.735	160.957,35	299.075	324.838	199.996	180.196	187.896	189.775	191.673
Büromaterial	543100	166.790,31	161.420	141.017,76	164.420	157.064	162.077	157.090	164.603	166.249	167.912
Druck und Vervielfältigung	543200	405.355,28	626.222	462.320,96	617.405	543.484	535.046	533.608	536.171	541.533	546.948
Druck und Vervielfältigung 7%	543207	0,00	900	0,00	900	700	700	700	700	707	714
Druck und Vervielfältigung 19%	543219	0,00	900	0,00	900	700	700	700	700	707	714
Zeitungen und Fachliteratur	543300	103.202,53	90.164	102.547,06	90.164	96.024	98.524	96.024	98.524	99.509	100.504
Porto	543400	477.705,30	522.255	408.441,62	417.978	342.255	415.255	342.255	379.255	383.048	386.878
Telefon	543500	205.018,15	250.055	197.493,61	209.155	199.755	199.755	199.755	199.755	201.753	203.770
Sonstige Geschäftsaufwendungen	543900	188.301,78	228.908	171.651,26	210.108	192.542	192.552	192.562	192.572	194.498	196.443
Versicherungsbeiträge u.ä.	544100	1.137.110,72	1.224.450	1.186.927,61	1.232.740	1.212.520	1.220.220	1.228.420	1.237.120	1.249.491	1.261.986
Kfz-Versicherungsbeiträge	544200	0,00	5.190	0,00	5.190	1.750	1.750	1.750	1.750	1.768	1.785
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	544300	81.344,74	80.025	82.024,98	80.025	82.400	82.400	82.400	82.400	83.224	84.056
Beiträge zu Wirtschaftsverbänd en, Berufsgenossenschaften und Vereinen 7%	544307	0,00	500	0,00	500	0	0	0	0	0	0
Beiträge zu Wirtschaftsverbänd en, Berufsgenossenschaften und Vereinen 19%	544319	602,80	500	641,30	500	600	600	600	600	606	612
Sonstige Beiträge	544400	225,00	225	225,00	225	225	225	225	225	227	230
Einstellungen und Zuschreiben in die Sonderposten	544700	11.251,07	0	9.452,61	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen zu Rückstellungen , soweit nicht unter anderen Aufwendungen erfassbar	544800	4.008.729,28	567.391	4.690.504,81	3.870.607	1.128.651	603.781	542.357	388.508	155.585	177.202
Wertkorrekturen zu Forderungen Erlass / unbefristete NiS	544900	0,00	0	167.122,00	0	0	0	0	0	0	0
Wertkorrekturen zu Forderungen befristete NiS	544901	983.081,21	0	1.724.323,29	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.515	1.530
Wertkorrekturen der Forderungen zur Einstellung in die Einzelwertberichtigung	544902	2.153.402,89	0	3.032.638,45	0	0	0	0	0	0	0
Wertkorrekturen der Forderungen zur Einstellung in die Pauschalwertberichtigung	544903	298.758,73	0	26.659,75	0	0	0	0	0	0	0
Grundsteuer	547100	127.680,50	121.100	127.624,99	131.100	850.450	850.450	850.450	850.450	858.955	867.544
Kraftfahrzeugsteuer	547200	27.980,08	27.550	27.513,29	24.850	27.890	27.890	27.890	27.890	28.169	28.451
Sonstige betriebliche Steueraufwendungen	547900	4.585,28	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag (Steuer ...)	548100	51.622,54	13.250	20.664,00	390.000	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Rückzahlungen an den Bund	549001	20.877,00	30.000	0,00	48.000	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Rückzahlungen an das Land	549002	89.677,52	279.000	116.754,13	231.000	232.215	233.450	84.700	85.970	86.830	87.698
Aufwendungen aus Rückzahlungen an Gemeinden (GV)	549003	891,94	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus sonstigen Rückzahlungen	549006	127.507,20	800	4.563,29	800	800	800	800	800	808	816
Verfügungsmittel	549100	1.761,29	2.875	1.005,00	2.875	2.875	2.875	2.875	2.875	2.904	2.933

Bezeichnung	Konto	Erg. 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planansatz 2016	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021
Aufwendungen für Schadensfälle	549200	538.349,95	348.500	295.869,21	348.500	399.400	399.400	399.400	399.400	403.394	407.428
Fraktionszuwendungen und Entschädigungen	549300	641.730,00	648.000	665.525,36	780.000	780.000	780.000	780.000	780.000	787.800	795.678
Aufwand aus Mehrwertausgleich Umlegungsverfahren	549400	1.023,00	40.000	0,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.400	40.804
Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	549900	17.081,36	138.984	304.346,04	78.934	328.034	328.034	328.034	328.034	331.314	334.627
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**54**	**18.806.975,17**	**13.492.283**	**20.319.257,05**	**17.230.256**	**14.365.995**	**13.927.403**	**13.467.644**	**13.456.051**	**13.323.791**	**13.490.561**
Zinsaufwendungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	551400	8.319,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen an private Unternehmen	551700	3.677.356,64	3.455.498	3.421.831,18	3.267.134	3.103.024	2.949.279	2.771.475	2.591.632	2.400.190	2.188.926
Sonstige Zinsaufwendungen	559100	3.411.103,95	6.682.200	3.539.112,48	4.052.000	3.388.000	2.644.000	2.885.000	3.046.000	3.128.000	3.173.000
Sonstige Finanzaufwendungen	559200	188.730,75	250.000	424.152,26	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Sonstige zinsähnliche Aufwendungen	559400	1.385.855,95	3.023.000	0,00	405.000	1.500.000	0	0	0	0	0
Zuführung zu Verbindlichkeiten aus Leibrente	559801	25.632,75	0	29.095,71	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	**55**	**8.696.999,04**	**13.410.698**	**7.414.191,63**	**7.974.134**	**8.241.024**	**5.843.279**	**5.906.475**	**5.887.632**	**5.778.190**	**5.611.926**
Abschreibung von Abgängen aus dem Anlagevermögen	570000	123.445,96	0	497.840,06	0		0	0	0	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	572100	108.610,72	71.556	111.696,92	83.354	100.314	83.155	58.433	26.241	26.241	26.241
Abschreibungen auf Gebäude	573100	4.776.577,17	4.920.717	4.606.242,86	4.768.598	4.641.040	4.641.040	4.495.361	4.476.744	4.476.744	4.476.744
Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	574100	402.985,86	391.139	436.273,96	402.986	437.012	437.012	437.012	437.012	437.012	437.012
Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	574300	137.231,77	137.231	137.231,45	137.232	137.231	135.172	131.058	130.702	130.702	130.702
Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	574400	7.286.114,33	6.043.429	6.553.540,13	6.190.298	6.257.616	6.125.565	5.972.638	5.834.302	5.834.302	5.834.302
Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	574500	215.017,82	38.666	232.270,12	215.018	231.490	229.418	225.154	223.605	223.605	223.605
Abschreibungen auf Betriebsvor richtungen	574600	198.064,55	181.624	238.133,58	209.122	222.835	209.796	193.726	166.774	166.774	166.774
Abschreibungen auf Maschinen	575100	115,42	115	115,43	115	115	115	88	88	88	88
Abschreibungen auf technische Anlagen	575200	1.484,01	1.484	1.484,01	1.484	1.484	1.484	1.484	1.484	1.484	1.484
Abschreibungen auf Fahrzeuge	575300	167.231,69	134.650	157.158,13	111.301	117.166	93.958	13.706	4.886	4.886	4.886
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	576300	462.433,41	433.700	488.210,33	422.529	325.060	297.088	236.094	154.384	154.384	154.384
Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	576400	164.772,94	233.190	152.574,00	226.726	424.172	422.942	422.942	422.942	422.942	422.942
Abschreibungen auf Vorräte	576500	1.980,01	0	-1.785,70	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	577100	6.217.163,67	5.816.462	1.025.071,28	0	620.000	620.000	620.000	620.000	620.000	620.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen Korrektur gem. § 43 III GemHVO	577120	-6.217.163,67	0	-1.025.071,28	0	0	0	0	0	0	0
Sonderabschreibung	579000	0,00	0	7.766.763,56	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	**57**	**14.046.065,66**	**18.403.963**	**21.377.748,84**	**12.768.763**	**13.515.535**	**13.296.745**	**12.807.696**	**12.499.164**	**12.499.164**	**12.499.164**
Summe Aufwendungen (ohne noch nicht verarbeitete Potenziale)	**5**	**250.814.811,46**	**264.818.023**	**277.942.901,21**	**275.533.938**	**297.611.401**	**297.928.923**	**299.955.353**	**301.833.146**	**303.092.363**	**305.622.467**
Potenzial 54 Zusammenlegung der Ämter (TBW)						**-450.000**	**-454.500**	**-459.045**	**-463.635**	**-468.272**	**-472.955**
Summe Aufwendungen (unter Berücksichtigung der Potenziale)		**250.814.811,46**	**264.818.023**	**277.942.901,21**	**275.533.938**	**297.161.401**	**297.474.423**	**299.496.308**	**301.369.511**	**302.624.091**	**305.149.512**

Jahresergebnis				**-28.519.503,16**	**-16.955.178**	**1.133.952**	**7.343.285**	**9.434.779**	**10.868.120**	**19.648.536**	**24.624.407**